

DOKUMENTATION

Reform der Erbchaftsteuer

Ergebnisse des BIHK-Unternehmensbarometers
Mai 2008



Bayerischer
Industrie- und Handelskammertag
BIHK

Inhaltsverzeichnis

Die wichtigsten Ergebnisse auf einen Blick	1
Die Ergebnisse der Befragung im Einzelnen	2
Struktur der Antworten	
nach Branchen	7
nach Größenklassen	7
Rücklaufquoten nach IHK-Bezirken	8
Auswertung Bayern gesamt	
Frage 1: Betroffenheit	9
Frage 2: Maßnahmen	9
Frage 3: Steuertarife und Freibeträge	10
Frage 4: geplante Entlastung der Unternehmensvermögen	10
Frage 5: Voraussetzungen für Entlastungen	11
Frage 6: Alternative Reformmodelle	11
Auswertung nach Branchen	
Frage 1: Betroffenheit	12
Frage 2: Maßnahmen	12
Frage 3: Steuertarife und Freibeträge	13
Frage 4: geplante Entlastung der Unternehmensvermögen	13
Frage 5: Voraussetzungen für Entlastungen	14
Frage 6: Alternative Reformmodelle	14
Auswertung nach Größenklassen	
Frage 1: Betroffenheit	15
Frage 2: Maßnahmen	15
Frage 3: Steuertarife und Freibeträge	16
Frage 4: geplante Entlastung der Unternehmensvermögen	16
Frage 5: Voraussetzungen für Entlastungen	17
Frage 6: Alternative Reformmodelle	17
Auswertung nach IHK-Bezirken	
Frage 1: Betroffenheit	18
Frage 2: Maßnahmen	18
Frage 3: Steuertarife und Freibeträge	19
Frage 4: geplante Entlastung der Unternehmensvermögen	19
Frage 5: Voraussetzungen für Entlastungen	20
Frage 6: Alternative Reformmodelle	20
Tabellenanhang	21

Die wichtigsten Ergebnisse auf einen Blick

Die bayerische Wirtschaft lehnt den aktuell diskutierten Gesetzentwurf zur Reform der Erbschaftsteuer in seiner jetzigen Ausgestaltung ab. Dies ist das Ergebnis einer im Mai 2008 vom Bayerischen Industrie- und Handelskammertag (BIHK) durchgeführten repräsentativen Befragung unter über 640 bayerischen Unternehmen. Um zu einer wirtschaftsfreundlichen Lösung zu gelangen, ist die Durchsetzung umfassender Änderungen erforderlich. Der derzeit spürbaren Unzufriedenheit der betroffenen Unternehmen kann nur mit einem kraftvollen Signal, etwa der Abschaffung der Erbschaftsteuer oder der Umsetzung eines Abschmelzmodells ohne Nebenbedingungen, begegnet werden. Die wichtigsten Ergebnisse der Umfrage sind:

1. Rund 90 % der Unternehmen, die eine Neuermittlung der Unternehmens- und Vermögenswerte vorgenommen haben, rechnen mit einer steigenden Steuerbelastung aufgrund der anstehenden Reformen.
2. 56 % der befragten erbschaftsteuerpflichtigen Betriebe rechnet trotz höherer Freibeträge mit einer steuerlichen Mehrbelastung.
3. Über die Hälfte der befragten Unternehmen befürchtet, die Kriterien zur Erlangung des Verschonungsabschlags nicht erfüllen zu können.
4. Aufgrund der praxisfernen Regelung zum Verwaltungsvermögen rechnen 25 % der erbschaftsteuerpflichtigen Unternehmen damit, dass sie von den geplanten Steuererleichterungen grundsätzlich ausgeschlossen sind.
5. Über 4 % der Unternehmen planen aufgrund der anstehenden Reformen eine Verlagerung des Unternehmensstandorts ins Ausland.
6. Insgesamt 46 % der betroffenen Unternehmen haben bislang noch keine Maßnahmen zur Vorbereitung der Unternehmensübergabe getroffen. Insbesondere kleinere Unternehmen sind angesichts der Komplexität des vorliegenden Gesetzentwurfs mit der Einschätzung der Auswirkungen und Vorbereitung entsprechender Maßnahmen überfordert.
7. Die befragten Unternehmen sehen eine Abschaffung der Erbschaftsteuer als beste Reformalternative, die zweitbeste Lösung ist das so genannte Abschmelzmodell nach dem Koalitionsvertrag 2005. Der derzeitige Gesetzesentwurf ist für die bayerische Wirtschaft die schlechteste Option.

Die Ergebnisse der Befragung im Einzelnen

1. Betroffenheit

Von der Erbschaftsteuerreform sind in absehbarer Zeit ein Drittel der befragten bayerischen Unternehmen betroffen, bei denen die Unternehmensübergabe ansteht und die mit einer Erbschaftsteuerzahllast rechnen. In der Branchenbetrachtung machen sich erhebliche Unterschiede bemerkbar. So ist die Betroffenheit in der Bauwirtschaft (59 %), im Großhandel (48 %) und in der Industrie (42 %) überdurchschnittlich hoch.

Darüber hinaus zeigt sich, dass bis zu einer Größenklasse von 51 bis 200 Mitarbeitern die Betroffenheit der Unternehmen sukzessive zunimmt und mit weiter wachsender Mitarbeiterzahl wieder leicht sinkt. Dies ist darauf zurückzuführen, dass gerade unter den kleineren Unternehmen mit wenigen Mitarbeitern überdurchschnittlich viele junge bzw. Start-up-Unternehmen anzutreffen sind. Bei diesen ist eine Unternehmensübergabe noch nicht absehbar. Überdurchschnittlich oft betroffen sind gerade die mittelständischen Unternehmen, die einen Großteil der Arbeitsplätze im Freistaat Bayern bereitstellen. Eine Orientierung der Reformvorschriften an der Situation der mittelständischen Wirtschaft ist daher unabdingbar, soll nicht das Rückgrat der bayerischen Wirtschaft über Gebühr belastet werden.

2. Maßnahmen

Von allen Unternehmen, die von einer Reform der Erbschaftsteuer betroffen sind und bei denen die Unternehmensübergabe in absehbarer Zeit ansteht, haben sich 30 % entschieden, die Unternehmensnachfolge vorzuziehen, um diese noch unter der aktuellen Gesetzeslage durchzuführen.

Ein Drittel der Unternehmen, die von den Reformen betroffen sind, hat zumindest eine Neuermittlung der Unternehmens- und Vermögenswerte vorgenommen. Über alle Branchen hinweg rechnen knapp 90 % der befragten Unternehmen als Resultat dieser Neuermittlung unter Berücksichtigung der geplanten Regelungen mit einer höheren Steuerbelastung, nur gut 10 % er-

warten hier eine Reduzierung. Dies entspricht auch der von der IHK-Organisation bereits im November 2007 getroffenen Einschätzung, dass durch die vom Bundesverfassungsgericht angemahnte Neubewertung ein durchschnittlicher Anstieg der Wertansätze um das 3,5-fache zu befürchten ist.

Die Verlagerung des Unternehmensstandortes ins Ausland ist bereits jetzt für 4,2 % der Unternehmen eine gangbare Option, um auf die Reform der Erbschaftsteuer zu reagieren.

Insgesamt 46 % der Unternehmen, die von den Reformen betroffen sind, haben bislang noch keine Maßnahmen ergriffen. Dies gilt insbesondere für die bayerischen Dienstleister. Hier liegt der Anteil mit 56 % deutlich über dem Durchschnitt aller Branchen. In der bayerischen Bauwirtschaft sind hingegen überdurchschnittlich viele Unternehmen bereits aktiv geworden. So berichten bayernweit lediglich 27 % der betroffenen Bauunternehmen, noch keine entsprechenden Maßnahmen ergriffen zu haben.

Bei Betrachtung der Maßnahmen nach der Unternehmensgröße zeigt sich, dass mit zunehmender Mitarbeiterzahl der Anteil der Unternehmen abnimmt, die noch keine Maßnahmen ergriffen haben. Dies ist darauf zurückzuführen, dass größere Unternehmen vielfach Steuerexperten beschäftigen, die notwendige Maßnahmen rechtzeitig ausarbeiten und umsetzen können. Im Umkehrschluss bedeutet dies aber zugleich, dass die von der Bundesregierung geplante Gesetzesnovelle insbesondere kleine Unternehmen unvorbereitet trifft. Auch wenn gerade kleinere Unternehmen durch die geplanten Freibeträge von der Erbschaftsteuer entlastet werden sollen, so sind sie doch angesichts der Komplexität der Änderungen mit der Einschätzung der Auswirkungen und der Vornahme daraus resultierender Maßnahmen überfordert. Mit steigender Unternehmensgröße nimmt zudem der Anteil der Betriebe zu, die eine Unternehmensübergabe vorziehen, um noch die aktuellen gesetzlichen Regeln nutzen zu können.

3. Steuertarife und Freibeträge

Die Steuertarife sollen den derzeitigen Planungen der Bundesregierung zufolge bei nahen Verwandten (Bsp. Ehegatten, Kinder) unverändert bleiben, für Geschwister und entferntere Verwandte (Bsp. Lebenspartner, Nichten) jedoch deutlich erhöht werden. Gleichzeitig sollen die persönlichen Freibeträge steigen.

Nur 14 % der erbschaftsteuerpflichtigen Unternehmen rechnen damit, dass diese Änderungen zu einer Entlastung bei der Erbschaftsteuer führen. Eine höhere Steuerbelastung befürchten hingegen 56 % der befragten erbschaftsteuerpflichtigen Betriebe, auch weil die erhöhten Freibeträge die ansteigende Bewertung und die teilweise angehobenen Steuersätze nicht auffangen. 24 % können die Auswirkungen der Reform auf die Steuerbelastung nicht abschätzen. Dieses Ergebnis ist nicht zuletzt der Komplexität der vorgeschlagenen Regelungen geschuldet, deren Auswirkungen von einer Vielzahl von Unternehmen ohne Hilfe eines steuerlichen Beraters nicht eingeschätzt werden können.

4. Geplante Entlastung

Um im Gesetzentwurf der Bundesregierung den so genannten „Verschonungsabschlag“ zu erhalten und damit 85 % des Unternehmensvermögens bei Unternehmensübergabe nicht der Erbschaftsteuer unterziehen zu müssen, darf das Unternehmen 15 Jahre nicht veräußert oder aufgegeben und zugleich die Ausgangslohnsumme 10 Jahre nicht signifikant unterschritten werden. Die aktuelle Befragung aber zeigt, dass nur wenige Unternehmen angesichts der praxisfernen Voraussetzungen von diesen Entlastungen profitieren würden.

So rechnen nur 13 % der erbschaftsteuerpflichtigen Unternehmen damit, dass sie diese Voraussetzungen auch tatsächlich einhalten können. Über die Hälfte der Unternehmen befürchtet, mindestens eines der Kriterien zu verletzen. Diese Betriebe würden damit nicht in den Genuss des Verschonungsabschlages gelangen und müssten somit das gesamte Unternehmensver-

mögen der Erbschaftsteuer unterziehen. Dies aber wäre ein empfindlicher Eingriff in die Substanz der Unternehmen und würde sie in ihrem Fortbestand gefährden. Insbesondere in der Bauwirtschaft (70 %) und im Großhandel (68 %) befürchten überdurchschnittlich viele Betriebe, die Kriterien zur Nutzung des Verschonungsabschlags nicht einhalten zu können.

Dieses Ergebnis zeigt, dass insbesondere die geplanten Fristen für den Erhalt des Verschonungsabschlages drastisch verkürzt werden müssen. Die Fristen widersprechen der heutigen Unternehmensrealität, in der sich die Unternehmen an die sich ständig ändernde Wirtschaftslage anpassen müssen. Bleiben die langen Fristen bestehen, werden Unternehmen bei sukzessiver Unternehmensübergabe darüber hinaus unter „Dauerüberwachung“ durch die Finanzverwaltung gestellt.

5. Ausschluss von Entlastungen

Die von der Bundesregierung geplanten Erleichterungen für Unternehmen können nur dann in Anspruch genommen werden, wenn im Unternehmensvermögen nicht mehr als 50 % Verwaltungsvermögen (Bsp. vermietete Grundstücke, Anteile an Kapitalgesellschaften von 25 % oder weniger sowie Wertpapiere) enthalten sind, die zudem länger als zwei Jahre dem Betriebsvermögen angehören.

Ein Viertel der erbschaftsteuerpflichtigen Unternehmen in Bayern geht davon aus, aufgrund dieser Einschränkung von den Entlastungen grundsätzlich ausgeschlossen zu sein. Diese Betriebe würden bei Unternehmensübergabe erbschaftsteuerrechtlich nicht mehr als „begünstigtes Unternehmen“ angesehen. Dies ist ein erschreckender Befund, da in dieser Gruppe nach dem Reformmodell der Bundesregierung drastische Steuererhöhungen bei der Unternehmensübergabe zu erwarten sind. Insbesondere die für Bayern so wichtige Immobilienwirtschaft wird bei Umsetzung des aktuellen Gesetzentwurfs erhebliche zusätzliche Belastungen zu tragen haben.

6. Alternative Reformmodelle

Als bestes Modell zur Reform der Erbschaftsteuer bezeichnen die befragten Unternehmen die Abschaffung dieser Steuer. Österreich hat diesen Weg beschritten und bewiesen, dass dies nicht zwangsläufig mit einer Steuererhöhung an andere Stelle einhergehen muss. Die staatlichen Erträge aus der Erbschaftsteuer betragen in Deutschland lediglich 0,8 % des gesamten Steueraufkommens bzw. ca. 0,1 % bei alleiniger Berücksichtigung der Unternehmensnachfolge. Angesichts dieser geringen volkswirtschaftlichen Relevanz wäre eine Gegenfinanzierung durch Einsparungen bei den staatlichen Ausgaben vergleichsweise einfach möglich. Die Komplexität der jetzt diskutierten Gesetzesvorschläge ist nicht verhältnismäßig und die Abschaffung der Erbschaftsteuer die vorzugswürdige Lösung.

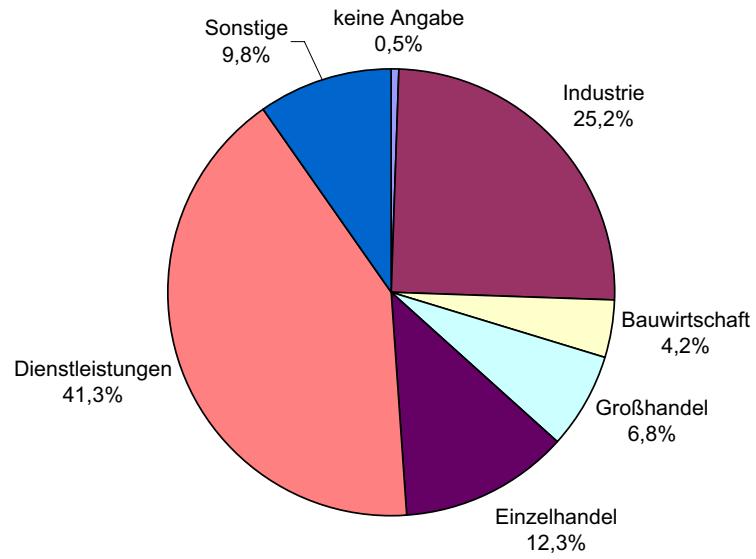
Die zweitbeste Reformalternative ist das so genannte Abschmelzmodell in der Ausgestaltung, wie es im Koalitionsvertrag vom November 2005 vereinbart wurde. Hier werden Unternehmen vollständig von der Erbschaftsteuer befreit, wenn der Betrieb ohne weitere einschränkende Voraussetzungen mindestens 10 Jahre fortgeführt wird. Die Verdoppelung der Behaltensfrist von derzeit 5 auf 10 Jahre dokumentiert hier bereits nachhaltig die Sozialgebundenheit. Mit dem zeitanteiligen Abschmelzen der Erbschaftsteuerschuld wird der sogenannte „Fallbeileffekt“ vermieden und auch einer z. B. 9-jährigen Fortführung des Unternehmens angemessen Rechnung getragen.

Das Modell einer gleichmäßigen Besteuerung aller Vermögenswerte bei Unternehmensübergabe sieht die bayerische Wirtschaft als das drittbeste Modell an – trotz der transparenten und vergleichsweise unbürokratischen Ausgestaltung dieses Modells.

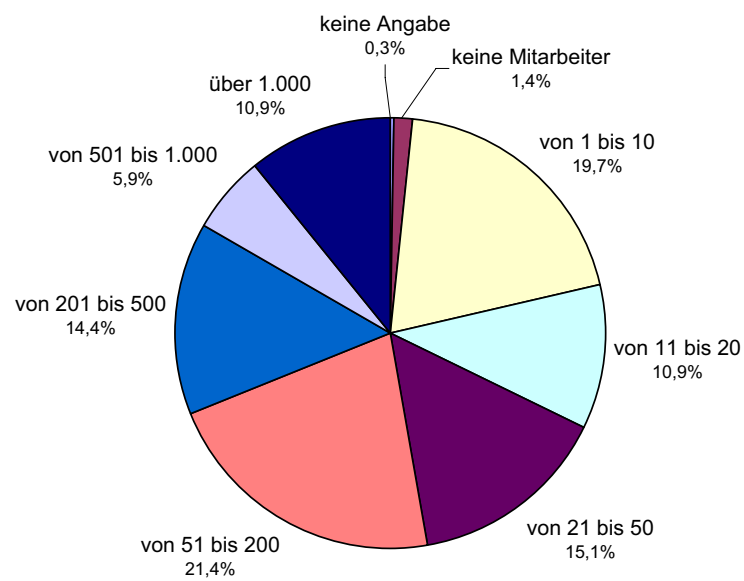
Der von der Bundesregierung vorgelegte Reformvorschlag mit höheren Freibeträgen, dem Verschonungsabschlag, der Behaltensfrist von 15 Jahren, der Lohnsummenregelung, der Nichtbegünstigung von Verwaltungsvermögen und weiteren Nebenbedingungen wird von den befragten Unternehmen hingegen als der schlechteste aller benannten Reformmodelle bezeichnet und landet abgeschlagen auf dem vierten Rang. Diese Bewertung scheint der Komplexität und Unverhältnismäßigkeit der vorgeschlagenen Regelungen geschuldet.

BIHK-Unternehmensbarometer: Reform der Erbschaftsteuer

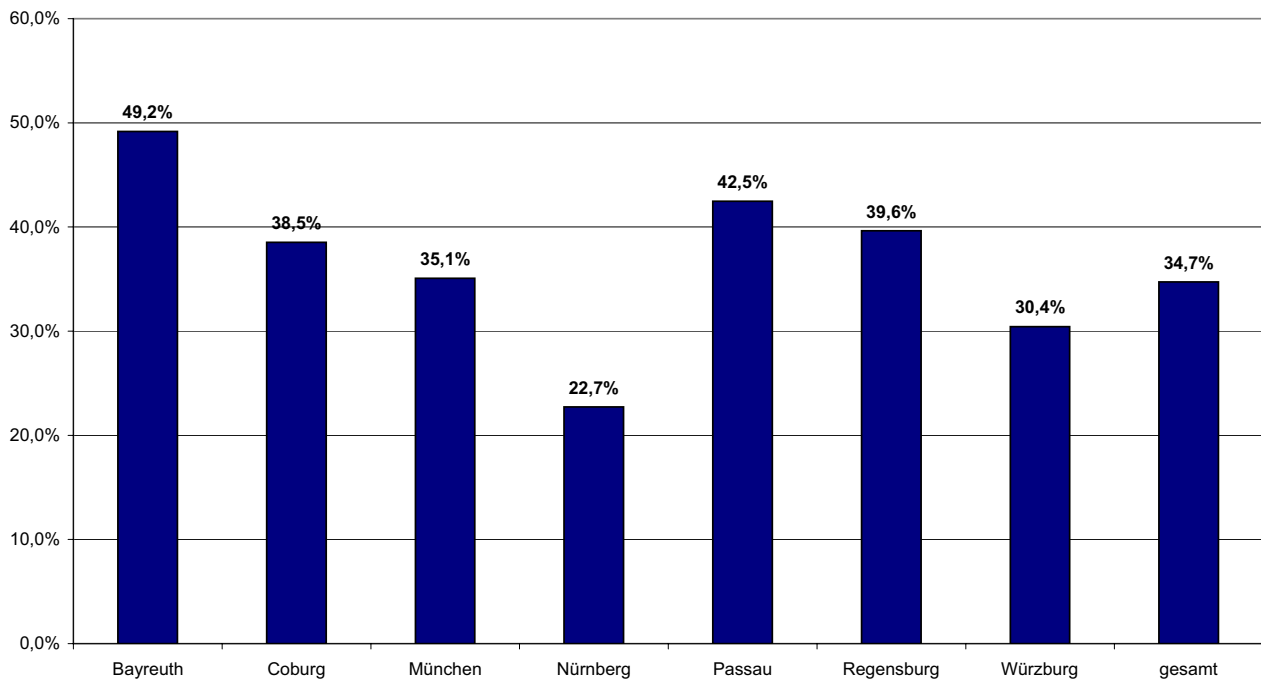
Struktur der Antworten im BIHK-Unternehmensbarometer zur Reform der Erbschaftsteuer
(nach Branchen)



Struktur der Antworten im BIHK-Unternehmensbarometer zur Reform der Erbschaftsteuer
(nach Größenklassen)

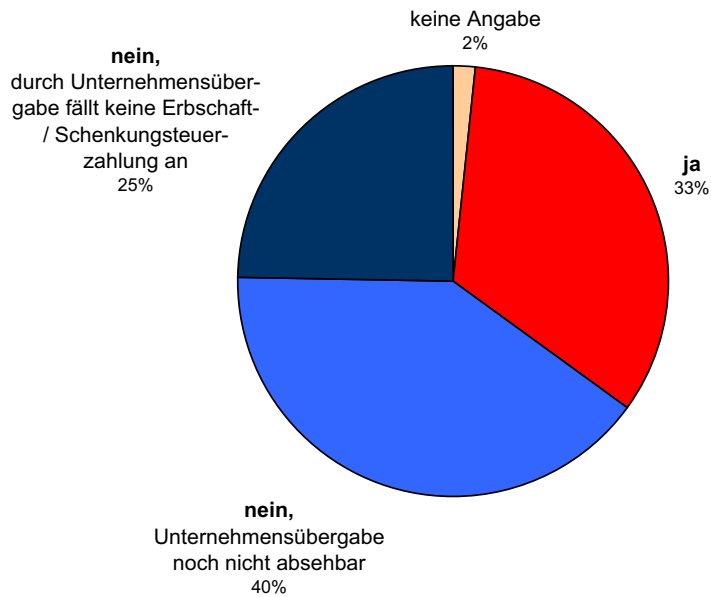


Rücklaufquote im BIHK-Unternehmensbarometer zur Reform der Erbschaftsteuer
(nach IHK-Bezirken)



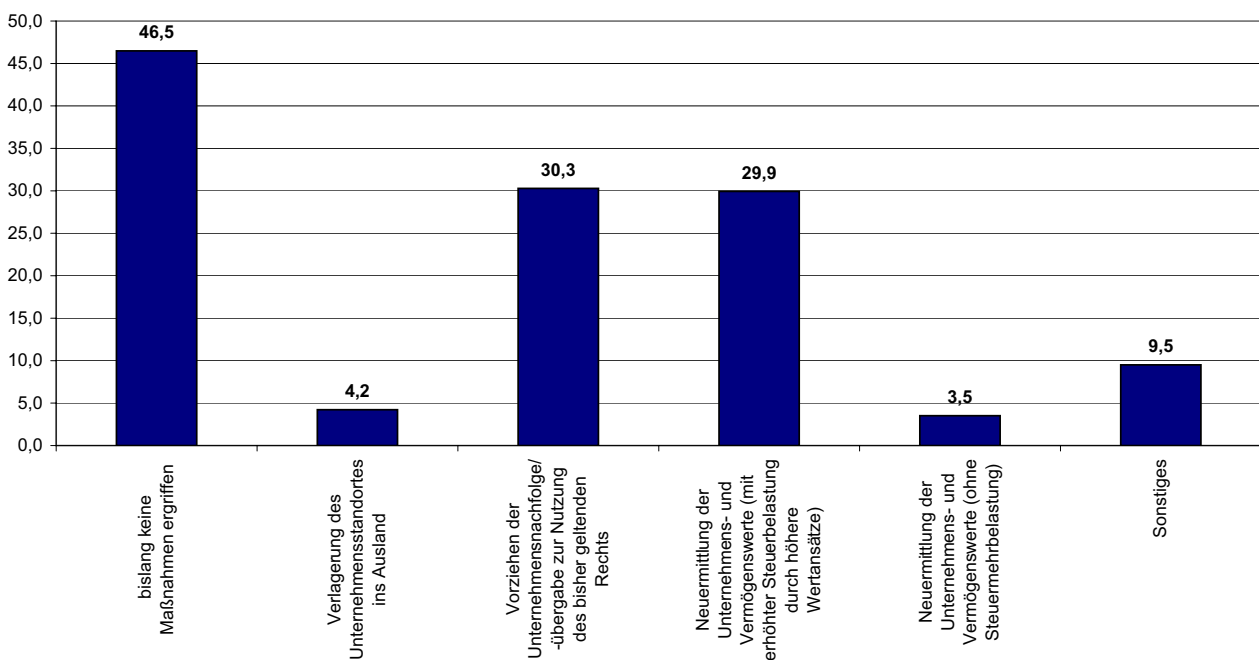
Frage 1: Betroffenheit (Bayern gesamt)

Ist Ihr Unternehmen in absehbarer Zeit von den neuen Erbschaft- und Schenkungsteuerregelungen betroffen?



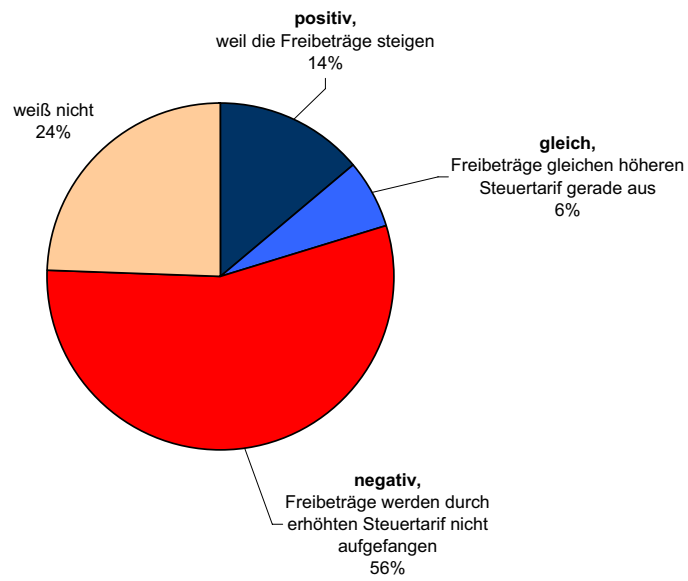
Frage 2: Maßnahmen (Bayern gesamt)

Welche der folgenden Maßnahmen haben Sie aufgrund der anstehenden Gesetzesänderung bereits durchgeführt bzw. sind geplant? (Mehrfachantworten möglich)



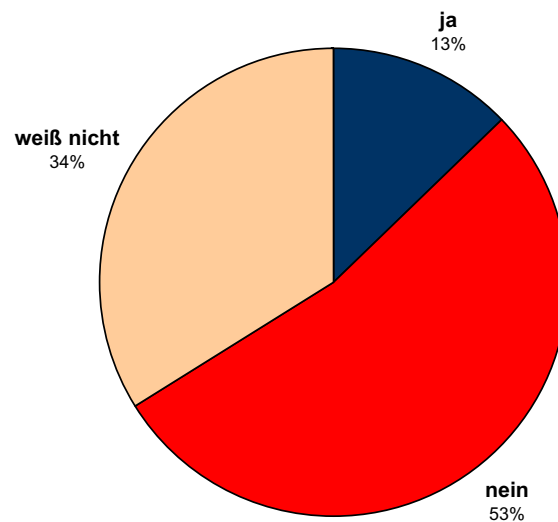
Frage 3: Steuertarife und Freibeträge (Bayern gesamt)

Bitte schätzen Sie die (potenziellen) Auswirkungen dieser Reformen im Vergleich zur aktuellen Situation für Ihr Unternehmen!



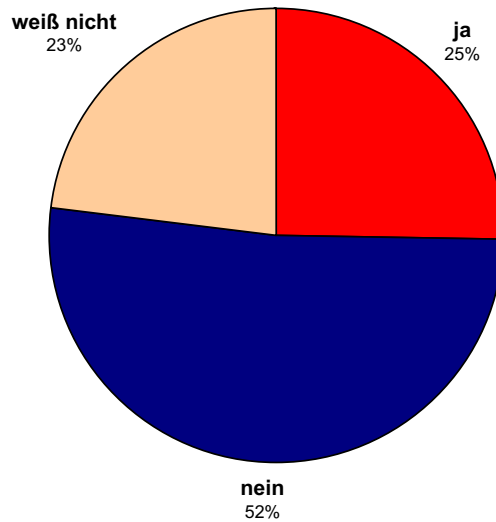
Frage 4: Geplante Entlastung der Unternehmensvermögen (Bayern gesamt)

Glauben Sie, dass Sie diese Voraussetzungen zum Erhalt des Verschonungsabschlages im Falle der Unternehmensübergabe einhalten könnten?



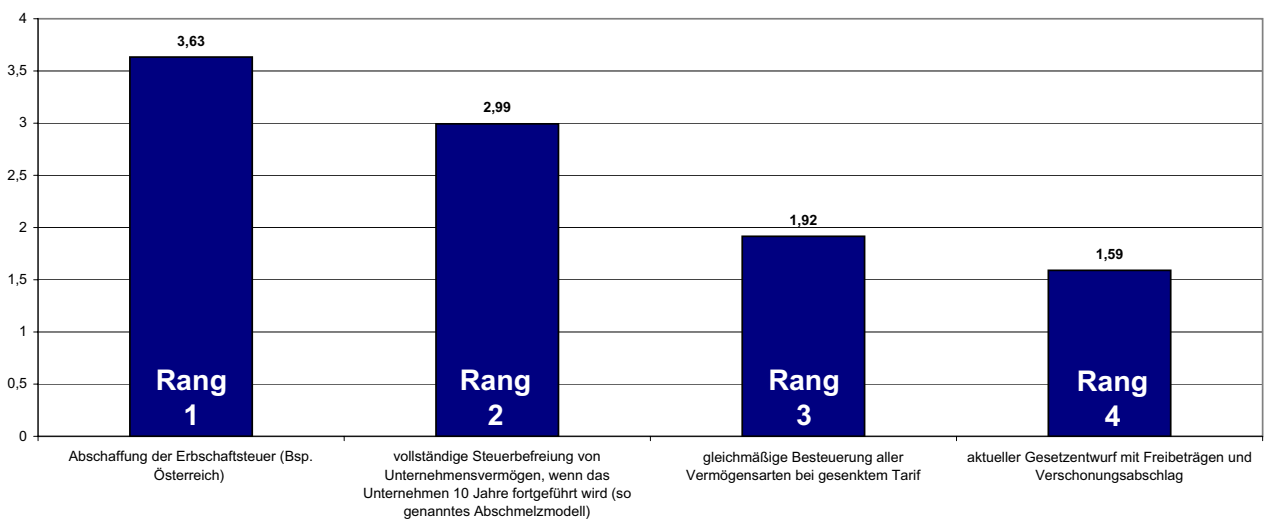
Frage 5: Voraussetzung für Entlastungen (Bayern gesamt)

Sind Sie aufgrund dieser Regel von den Erleichterungen grundsätzlich ausgeschlossen?



Frage 6: Alternative Reformmodelle (Bayern gesamt)

Bitte bringen Sie die nachfolgenden Vorschläge für eine Reform der Erbschaftsteuer in eine Reihenfolge (zur Interpretation: Je höher der angegebene Punktwert, desto besser wurde der Vorschlag bewertet)



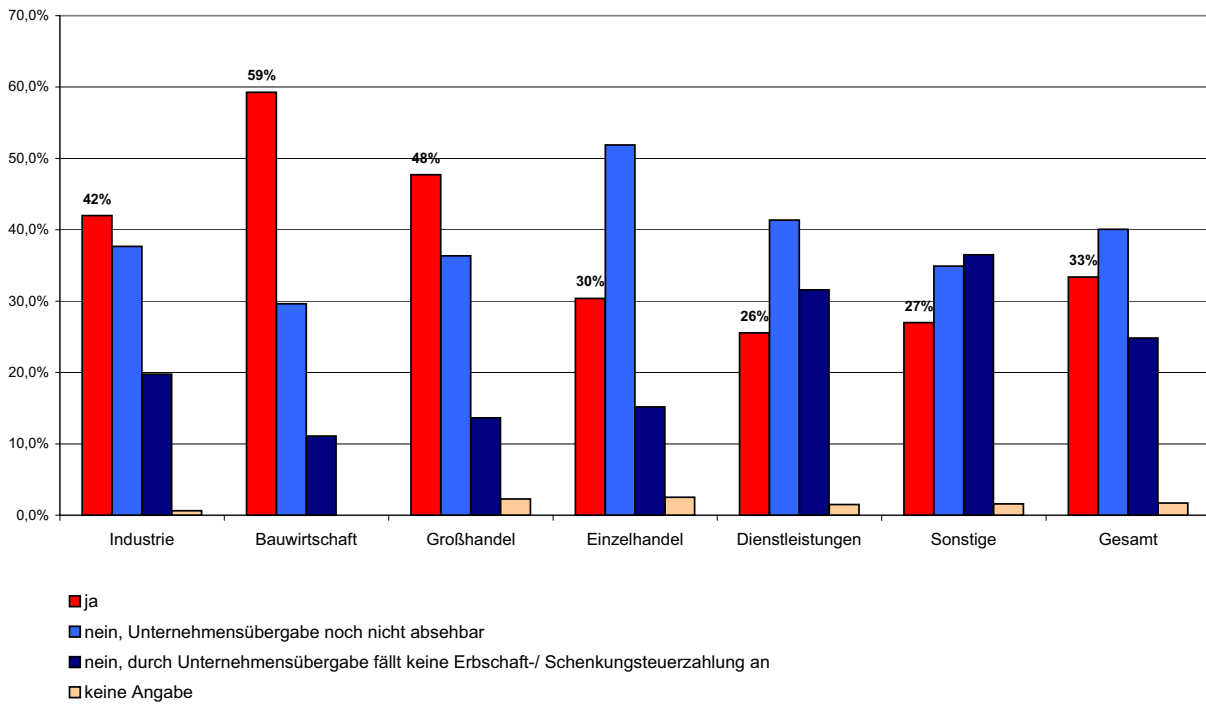
Hinweis zur Berechnung der Rangfolge:

Wurde ein Vorschlag von einem Unternehmen als bestes Reformmodell bezeichnet (Rang 1), so erhielt dieses Reformmodell 4 Punkte zugewiesen, dementsprechend Rang 2 = 3 Punkte, Rang 3 = 2 Punkte und Rang 4 = 1 Punkt. Die so ermittelten Punktwerte wurden für jedes Reformmodell addiert und durch die Gesamtzahl der antwortenden Teilnehmer dividiert. Der maximal erreichbare Punktwert beträgt damit 4,0 Punkte.

BIHK-Unternehmensbarometer: Reform der Erbschaftsteuer

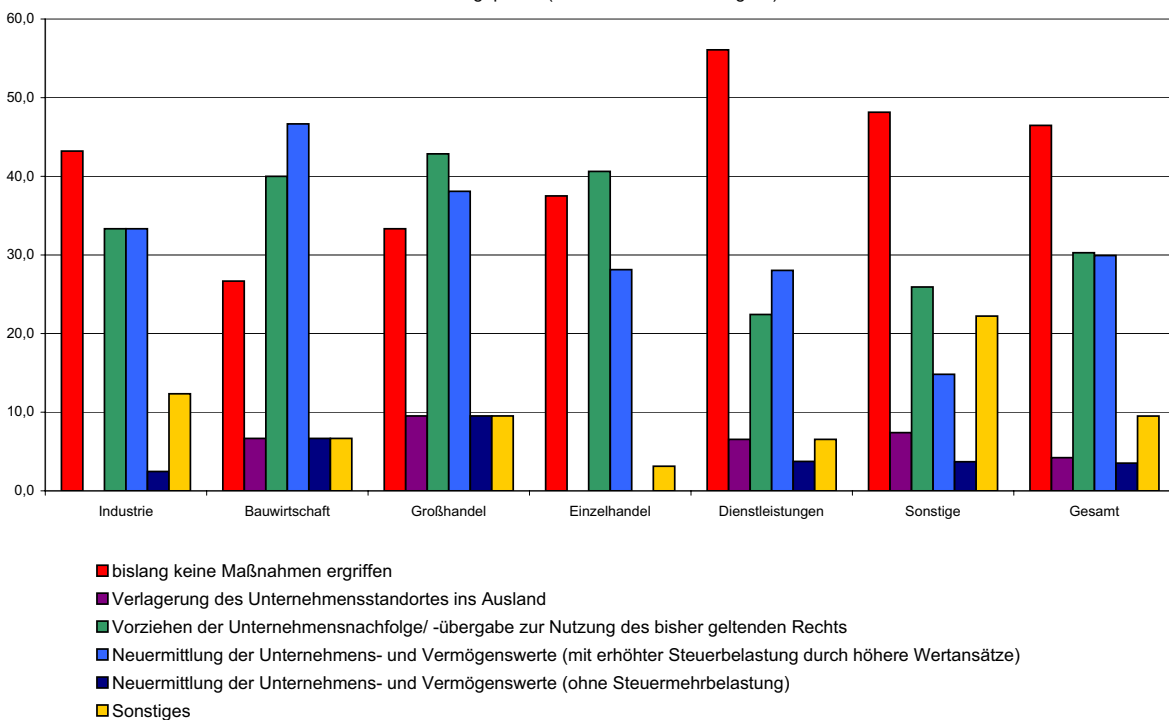
Frage 1: Betroffenheit (nach Branchen)

Ist Ihr Unternehmen in absehbarer Zeit von den neuen Erbschaft- und Schenkungsteuerregelungen betroffen?



Frage 2: Maßnahmen (nach Branchen)

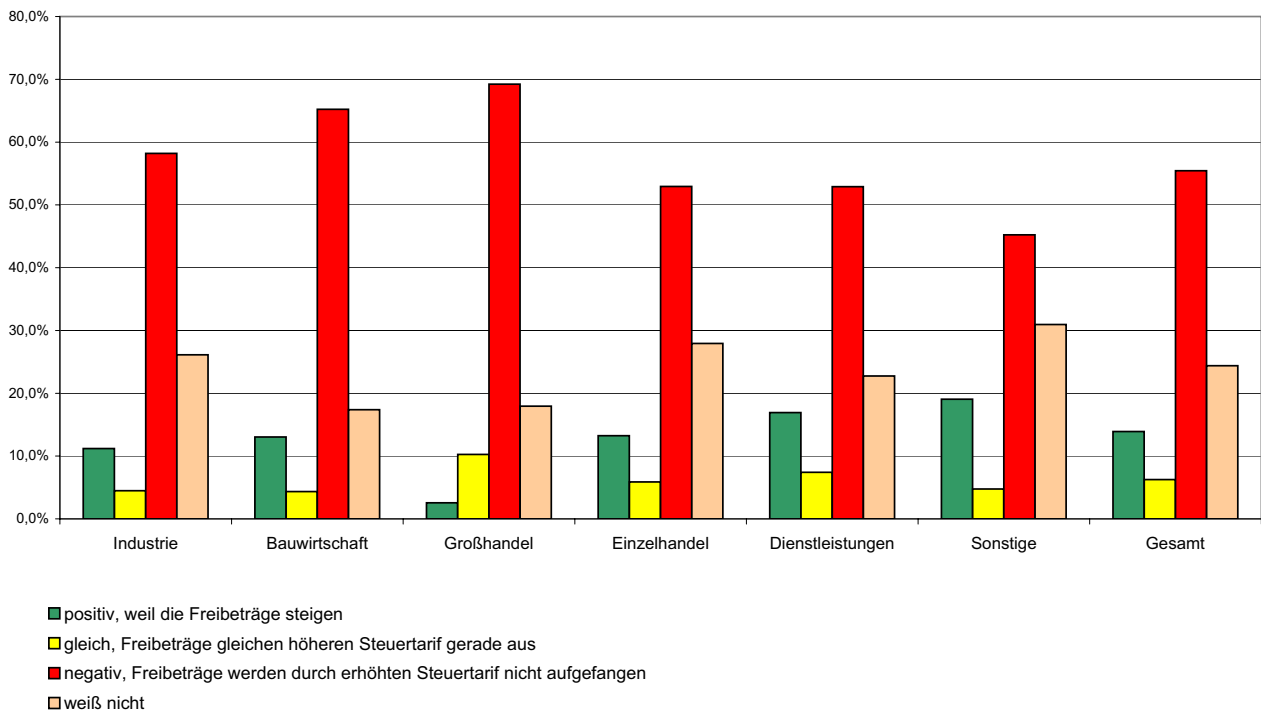
Welche der folgenden Maßnahmen haben Sie aufgrund der anstehenden Gesetzesänderung bereits durchgeführt bzw. sind geplant? (Mehrfachantworten möglich)



BIHK-Unternehmensbarometer: Reform der Erbschaftsteuer

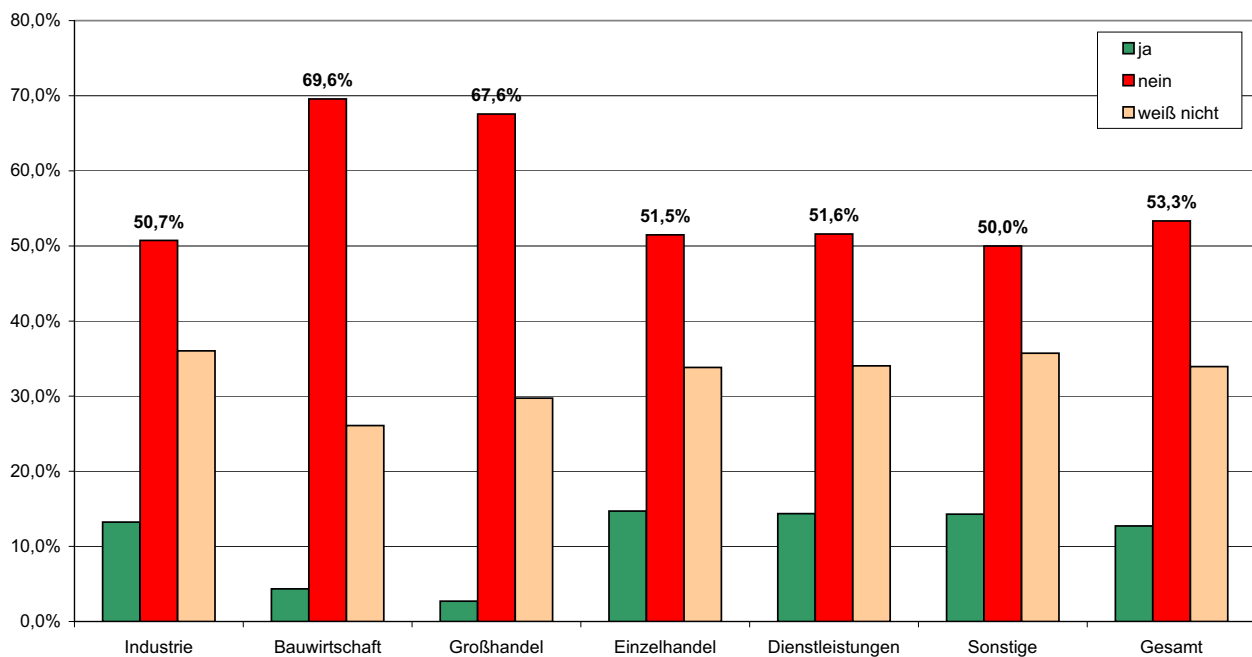
Frage 3: Steuertarife und Freibeträge (nach Branchen)

Bitte schätzen Sie die (potenziellen) Auswirkungen dieser Reformen im Vergleich zur aktuellen Situation für Ihr Unternehmen!



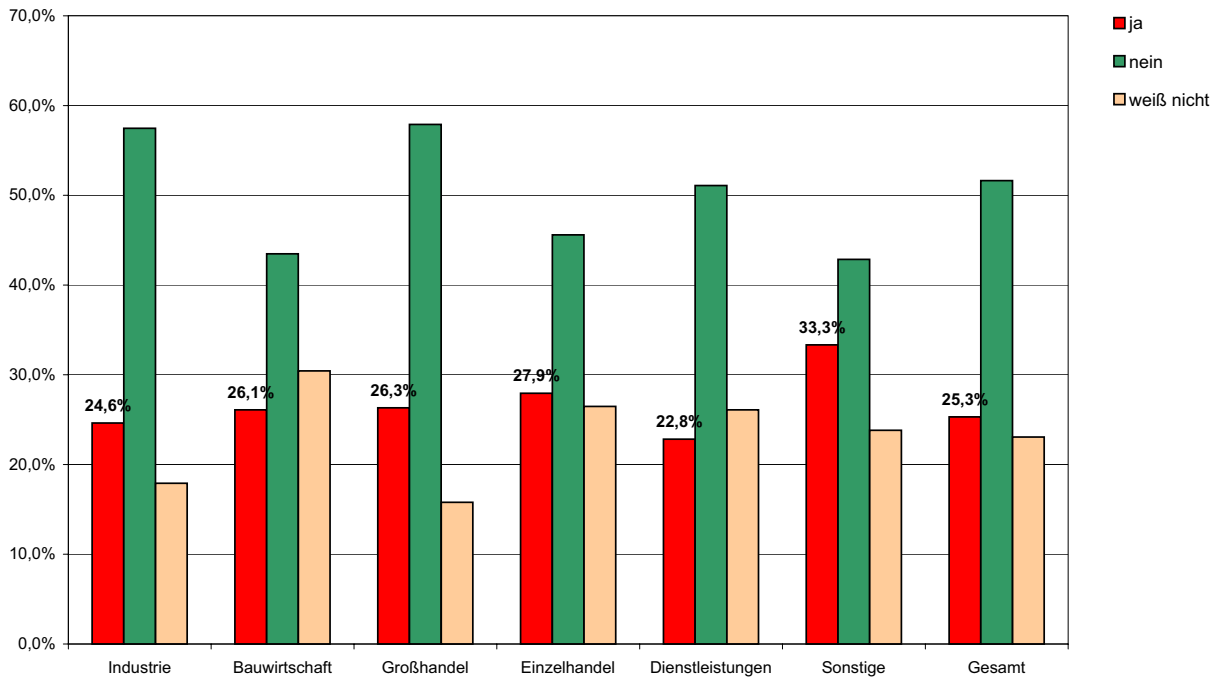
Frage 4: Geplante Entlastung der Unternehmensvermögen (nach Branchen)

Glauben Sie, dass Sie diese Voraussetzungen zum Erhalt des Verschonungsabschlages im Falle der Unternehmensübergabe einhalten könnten?



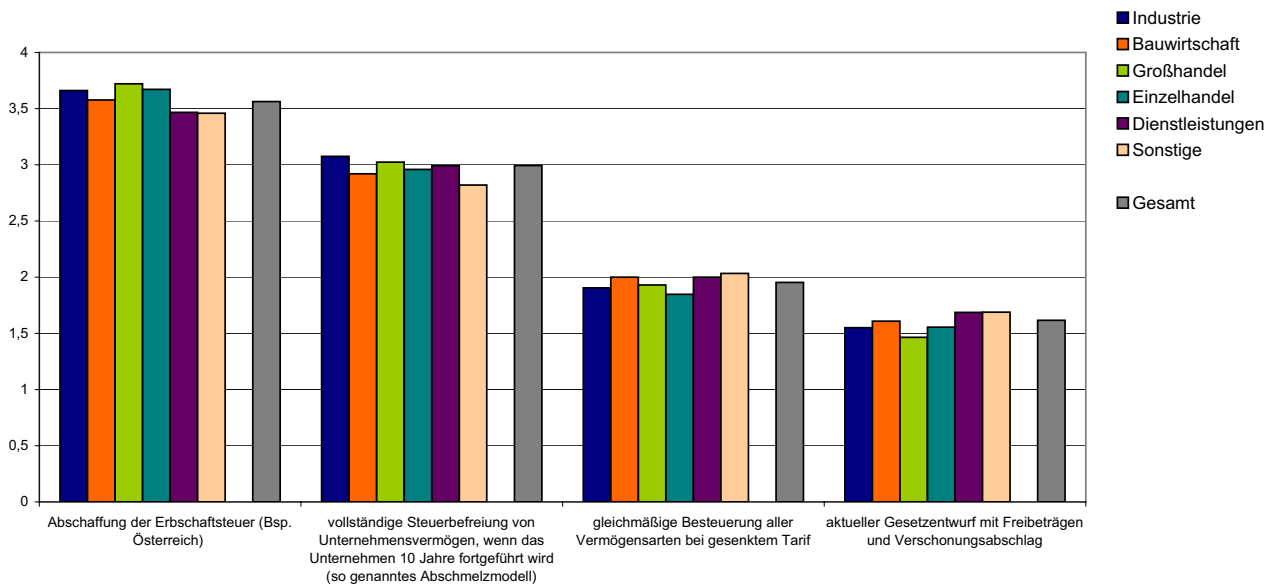
Frage 5: Voraussetzung für Entlastungen (nach Branchen)

Sind Sie aufgrund dieser Regel von den Erleichterungen grundsätzlich ausgeschlossen?



Frage 6: Alternative Reformmodelle (nach Branchen)

(zur Interpretation: Je höher der angegebene Punktwert, desto besser wurde der Vorschlag bewertet)



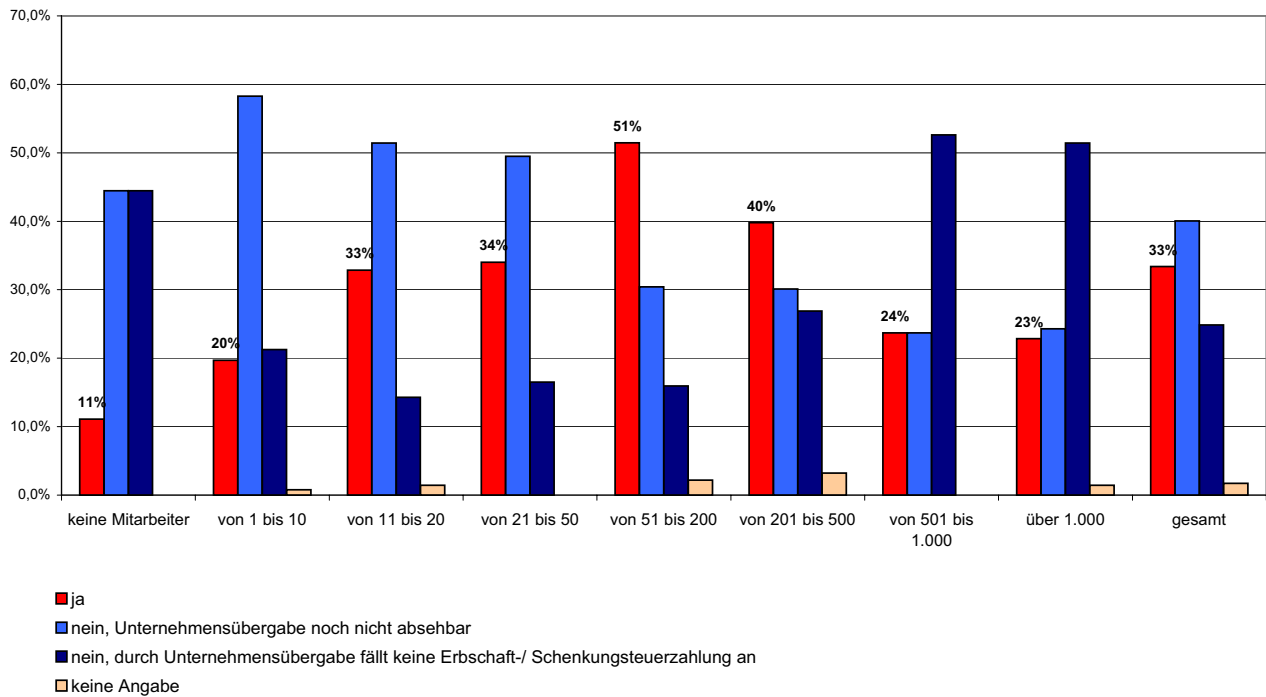
Hinweis zur Berechnung der Rangfolge:

Wurde ein Vorschlag von einem Unternehmen als bestes Reformmodell bezeichnet (Rang 1), so erhielt dieses Reformmodell 4 Punkte zugewiesen, dementsprechend Rang 2 = 3 Punkte, Rang 3 = 2 Punkte und Rang 4 = 1 Punkt. Die so ermittelten Punktwerte wurden für jedes Reformmodell addiert und durch die Anzahl der antwortenden Teilnehmer je Branche dividiert. Der maximal erreichbare Punktwert beträgt damit 4,0 Punkte.

BIHK-Unternehmensbarometer: Reform der Erbschaftsteuer

Frage 1: Betroffenheit (nach Größenklassen)

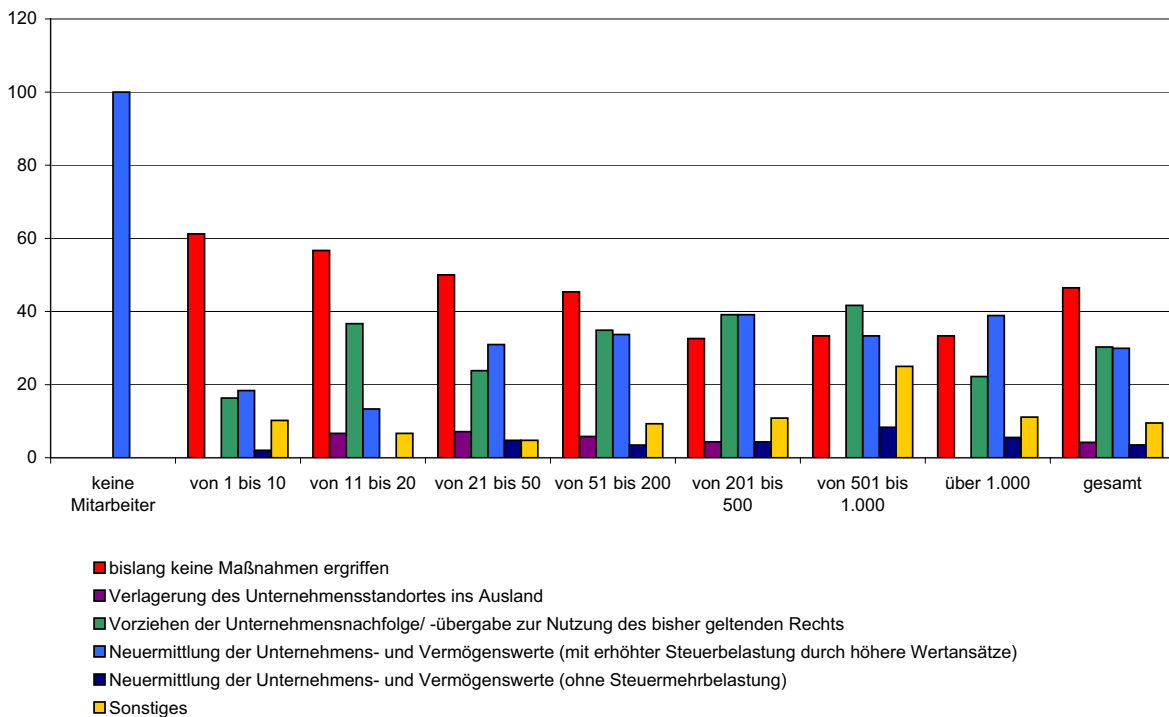
Ist Ihr Unternehmen in absehbarer Zeit von den neuen Erbschaft- und Schenkungsteuerregelungen betroffen?



- ja
- nein, Unternehmensübergabe noch nicht absehbar
- nein, durch Unternehmensübergabe fällt keine Erbschaft-/ Schenkungsteuerzahlung an
- keine Angabe

Frage 2: Maßnahmen (nach Größenklassen)

Welche der folgenden Maßnahmen haben Sie aufgrund der anstehenden Gesetzesänderung bereits durchgeführt bzw. sind geplant? (Mehrfachantworten möglich)

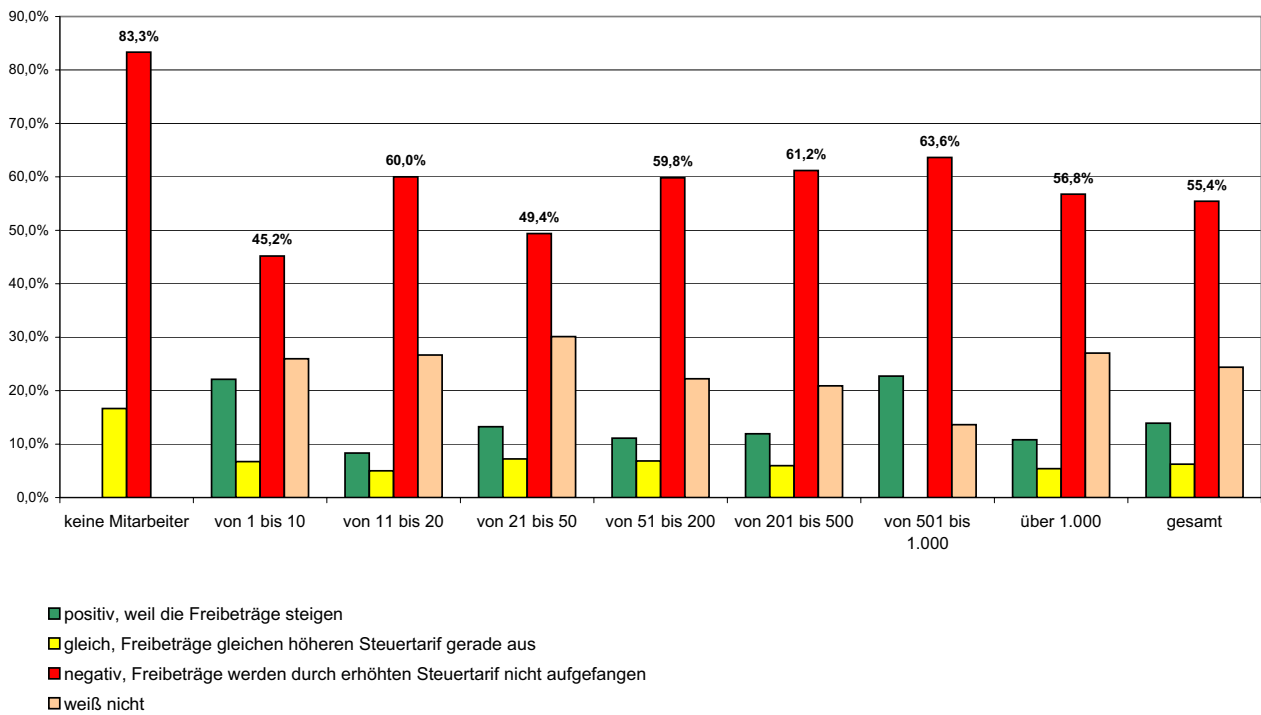


- bislang keine Maßnahmen ergriffen
- Verlagerung des Unternehmensstandortes ins Ausland
- Vorziehen der Unternehmensnachfolge/-übergabe zur Nutzung des bisher geltenden Rechts
- Neuermittlung der Unternehmens- und Vermögenswerte (mit erhöhter Steuerbelastung durch höhere Wertansätze)
- Neuermittlung der Unternehmens- und Vermögenswerte (ohne Steuerbelastung)
- Sonstiges

BIHK-Unternehmensbarometer: Reform der Erbschaftsteuer

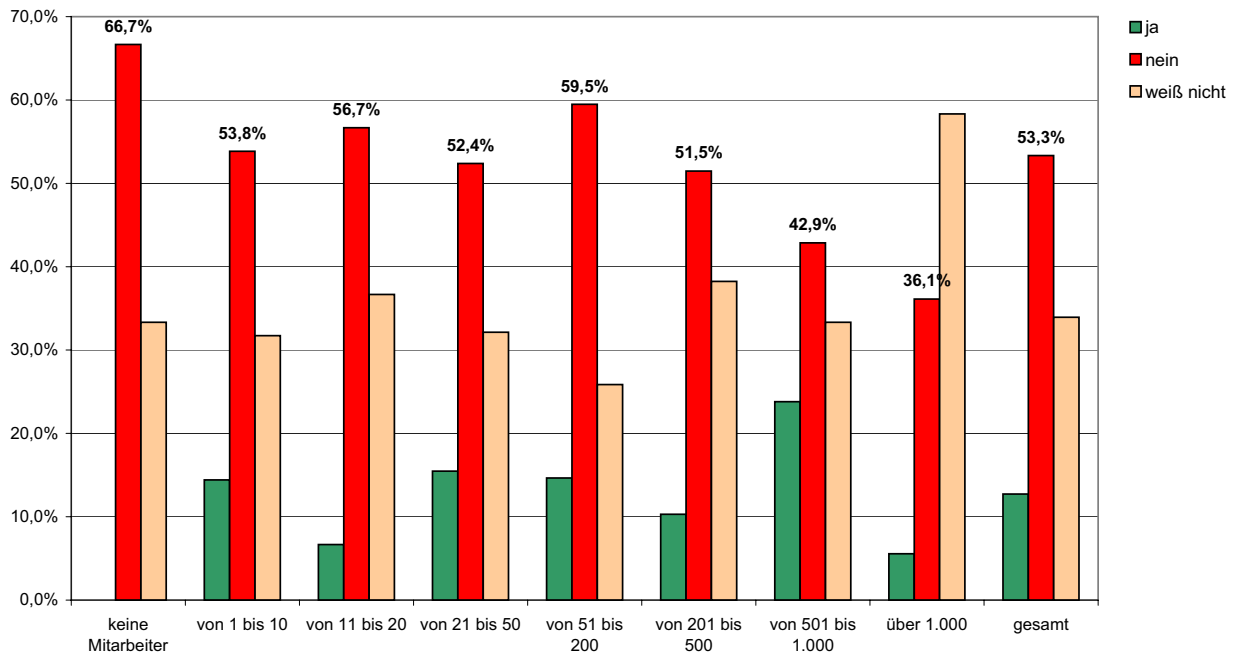
Frage 3: Steuertarife und Freibeträge (nach Größenklassen)

Bitte schätzen Sie die (potenziellen) Auswirkungen dieser Reformen im Vergleich zur aktuellen Situation für Ihr Unternehmen!

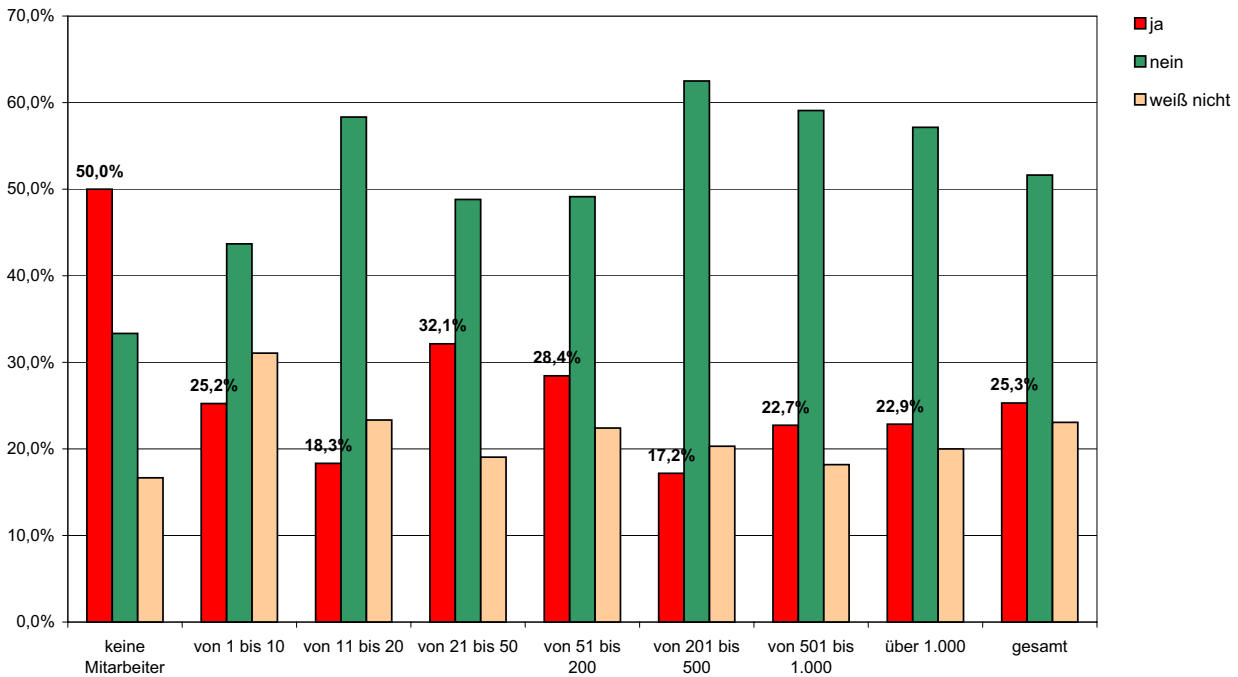


Frage 4: Geplante Entlastung der Unternehmensvermögen (nach Größenklassen)

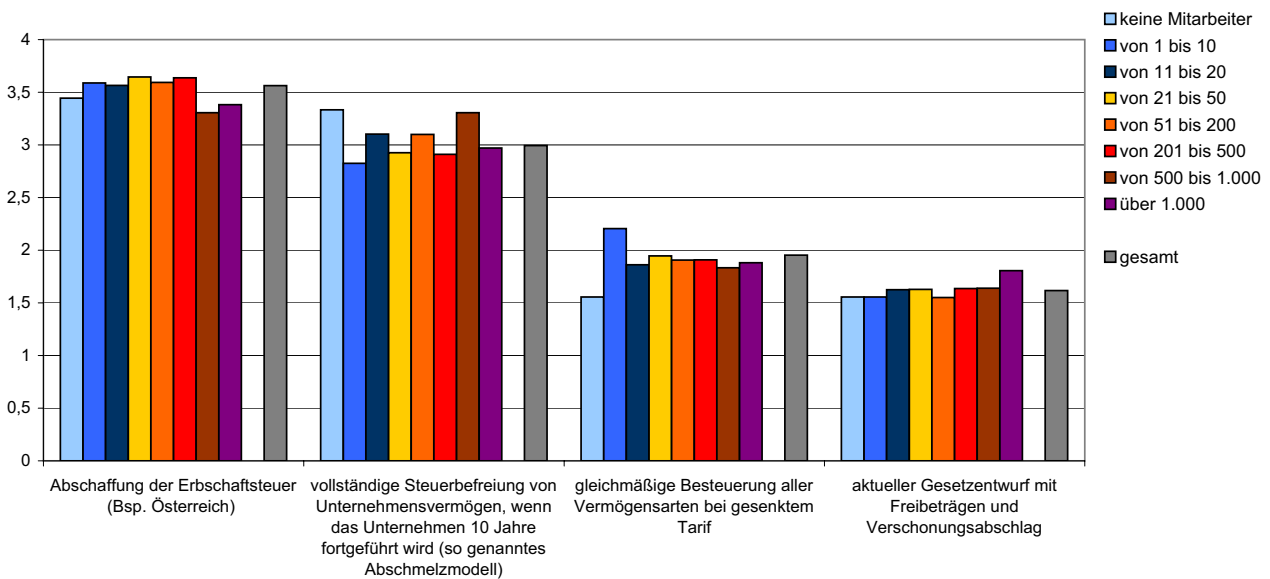
Glauben Sie, dass Sie diese Voraussetzungen zum Erhalt des Verschonungsabschlages im Falle der Unternehmensübergabe einhalten könnten?



Frage 5: Voraussetzung für Entlastungen (nach Größenklassen)
Sind Sie aufgrund dieser Regel von den Erleichterungen grundsätzlich ausgeschlossen?



Frage 6: Alternative Reformmodelle (nach Größenklassen)
(zur Interpretation: Je höher der angegebene Punktwert, desto besser wurde der Vorschlag bewertet)



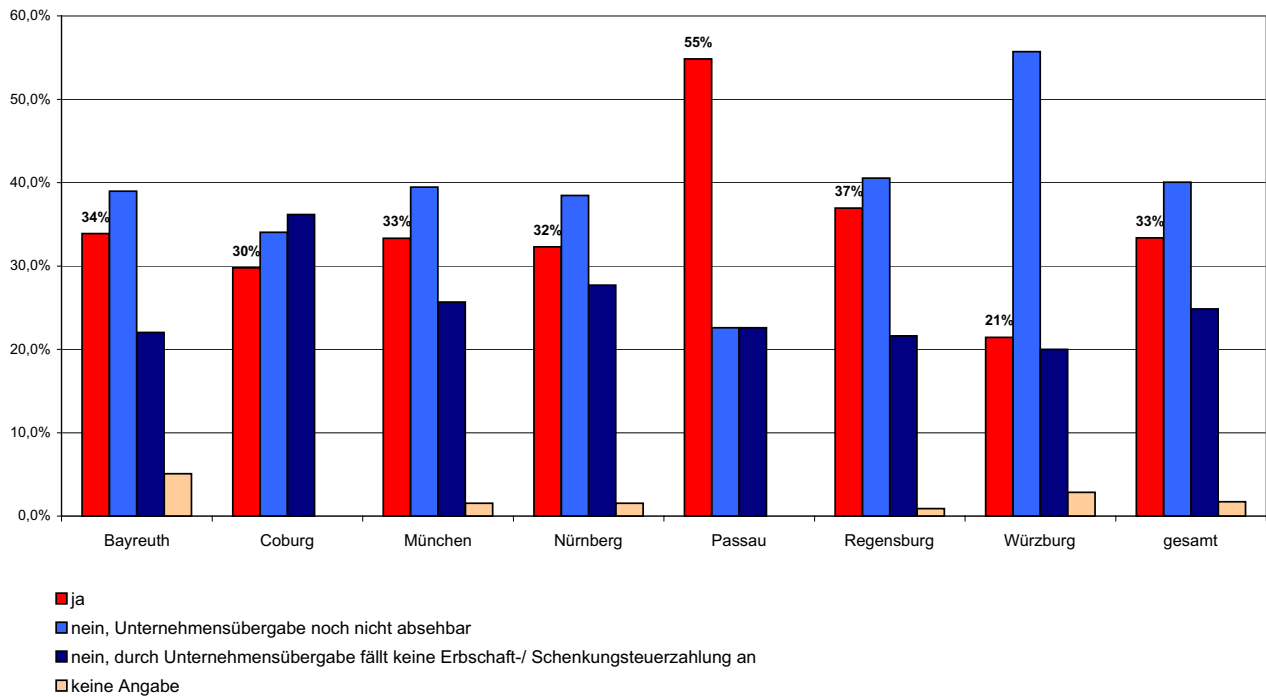
Hinweis zur Berechnung der Rangfolge:

Wurde ein Vorschlag von einem Unternehmen als bestes Reformmodell bezeichnet (Rang 1), so erhielt dieses Reformmodell 4 Punkte zugewiesen, dementsprechend Rang 2 = 3 Punkte, Rang 3 = 2 Punkte und Rang 4 = 1 Punkt. Die so ermittelten Punktwerte wurden für jedes Reformmodell addiert und durch die Anzahl der antwortenden Teilnehmer je Größenklasse dividiert. Der maximal erreichbare Punktwert beträgt damit 4,0 Punkte.

BIHK-Unternehmensbarometer: Reform der Erbschaftsteuer

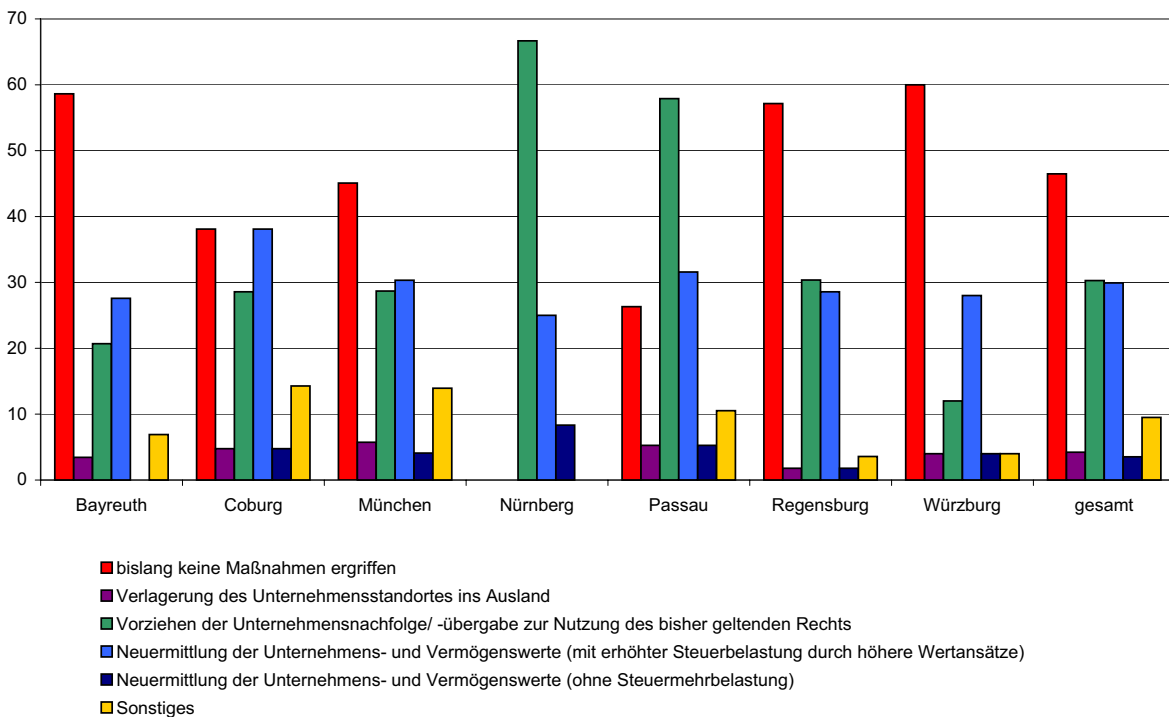
Frage 1: Betroffenheit (nach IHK-Bezirken)

Ist Ihr Unternehmen in absehbarer Zeit von den neuen Erbschaft- und Schenkungsteuerregelungen betroffen?



Frage 2: Maßnahmen (nach IHK-Bezirken)

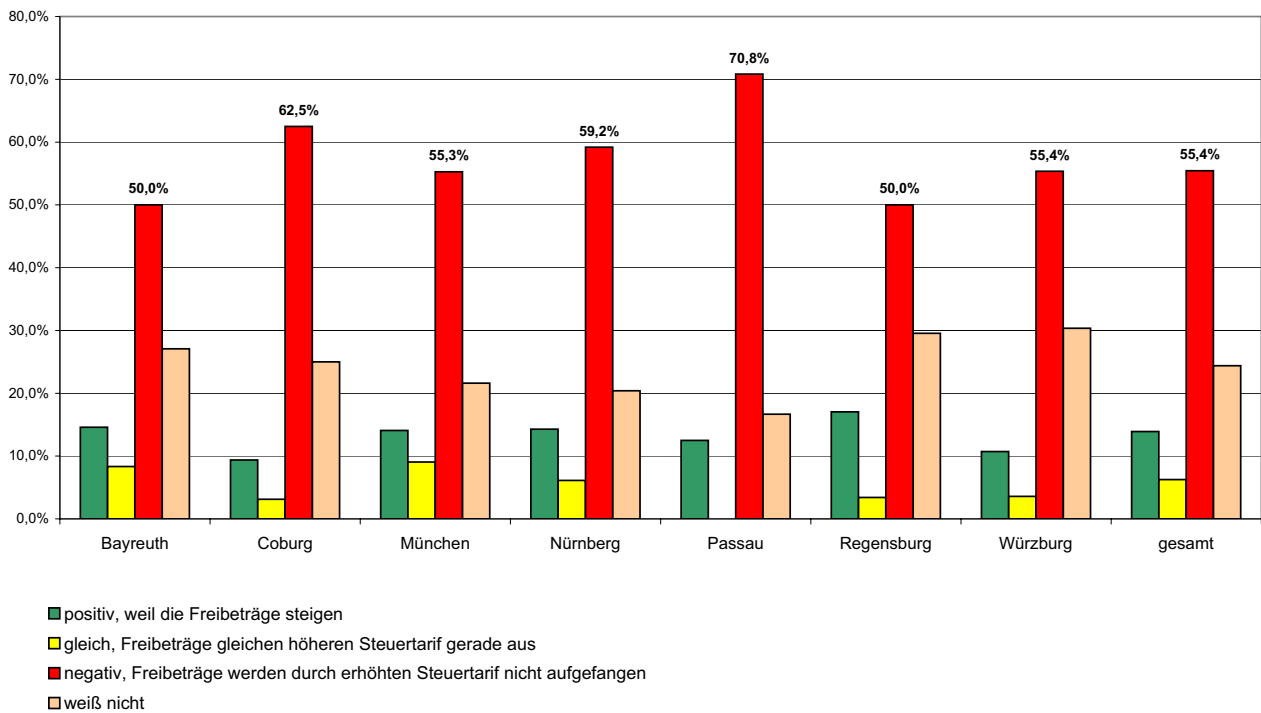
Welche der folgenden Maßnahmen haben Sie aufgrund der anstehenden Gesetzesänderung bereits durchgeführt bzw. sind geplant? (Mehrfachantworten möglich)



BIHK-Unternehmensbarometer: Reform der Erbschaftsteuer

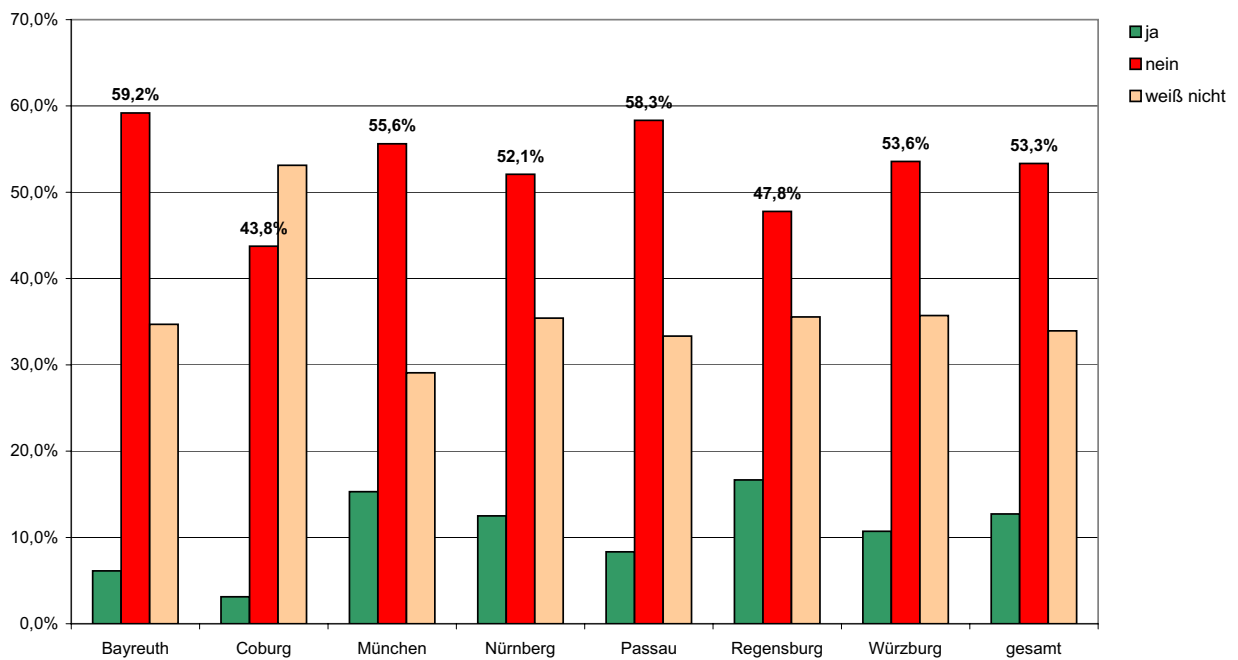
Frage 3: Steuertarife und Freibeträge (nach IHK-Bezirken)

Bitte schätzen Sie die (potenziellen) Auswirkungen dieser Reformen im Vergleich zur aktuellen Situation für Ihr Unternehmen!

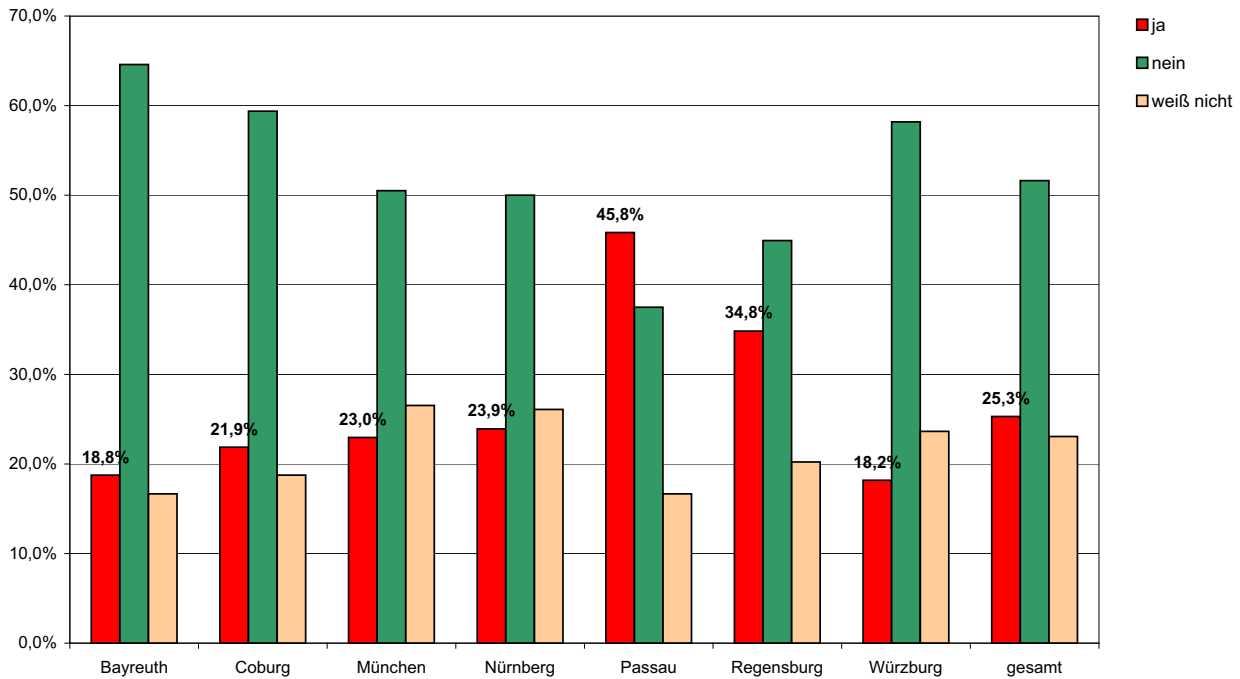


Frage 4: Geplante Entlastung der Unternehmensvermögen (nach IHK-Bezirken)

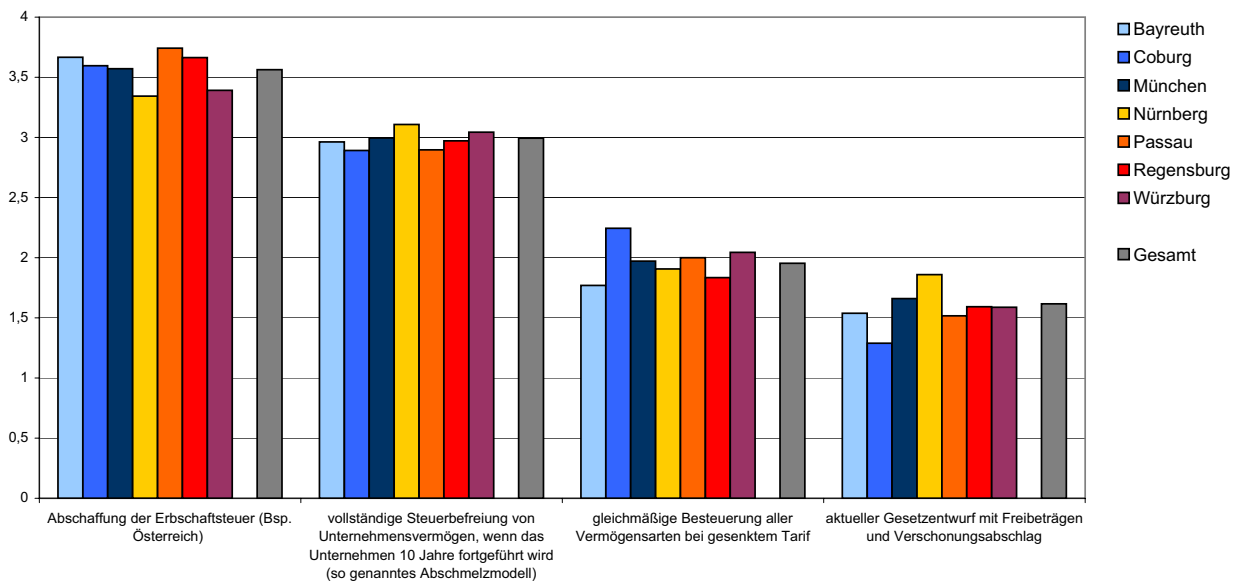
Glauben Sie, dass Sie diese Voraussetzungen zum Erhalt des Verschonungsabschlages im Falle der Unternehmensübergabe einhalten könnten?



Frage 5: Voraussetzung für Entlastungen (nach IHK-Bezirken)
Sind Sie aufgrund dieser Regel von den Erleichterungen grundsätzlich ausgeschlossen?



Frage 6: Alternative Reformmodelle (nach IHK-Bezirken)
(zur Interpretation: Je höher der angegebene Punktwert, desto besser wurde der Vorschlag bewertet)



Hinweis zur Berechnung der Rangfolge:

Wurde ein Vorschlag von einem Unternehmen als bestes Reformmodell bezeichnet (Rang 1), so erhielt dieses Reformmodell 4 Punkte zugewiesen, dementsprechend Rang 2 = 3 Punkte, Rang 3 = 2 Punkte und Rang 4 = 1 Punkt. Die so ermittelten Punktwerte wurden für jedes Reformmodell addiert und durch die Anzahl der antwortenden Teilnehmer je IHK-Bezirk dividiert. Der maximal erreichbare Punktwert beträgt damit 4,0 Punkte.

Tabellenanhang 1: Auswertungsergebnisse (Bayern gesamt)

1. Betroffenheit

keine Angabe	1,7
ja	33,4
nein, Unternehmensübergabe noch nicht absehbar	40,1
nein, durch Unternehmensübergabe fällt keine Erbschaft-/ Schenkungsteuerzahlung an	24,8
Gesamt	100,0

2. Maßnahmen

bislang keine Maßnahmen ergriffen	46,5
Verlagerung des Unternehmensstandortes ins Ausland	4,2
Vorziehen der Unternehmensnachfolge/ -übergabe zur Nutzung des bisher geltenden Rechts	30,3
Neuermittlung der Unternehmens- und Vermögenswerte (mit erhöhter Steuerbelastung durch höhere Wertansätze)	29,9
Neuermittlung der Unternehmens- und Vermögenswerte (ohne Steuer Mehrbelastung)	3,5
Sonstiges	9,5

3. Auswirkungen

positiv, weil die Freibeträge steigen	13,9
gleich, Freibeträge gleichen höheren Steuertarif gerade aus	6,3
negativ, Freibeträge werden durch erhöhten Steuertarif nicht aufgefangen	55,4
weiß nicht	24,4
Gesamt	100,0

4. Verschonung

ja	12,7
nein	53,3
weiß nicht	33,9
Gesamt	100,0

5. Voraussetzung

ja	25,3
nein	51,6
weiß nicht	23,1
Gesamt	100,0

6. Berechnung der Rangfolge

Rang Abschmelzmodell	Einzelpunktwert Rang	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert (Anzahl * Einzelpunktwert)
Rang 1	4,0	161	644
Rang 2	3,0	332	996
Rang 3	2,0	79	158
Rang 4	1,0	43	43
Summe		615	1841

Rang aktueller Gestzentwurf	Einzelpunktwert Rang	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert (Anzahl * Einzelpunktwert)
Rang 1	4,0	11	44
Rang 2	3,0	50	150
Rang 3	2,0	240	480
Rang 4	1,0	304	304
Summe		605	978

Rang Abschaffung	Einzelpunktwert Rang	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert (Anzahl * Einzelpunktwert)
Rang 1	4,0	474	1896
Rang 2	3,0	79	237
Rang 3	2,0	27	54
Rang 4	1,0	47	47
Summe		627	2234

Rang gleichmäßige Besteuerung	Einzelpunktwert Rang	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert (Anzahl * Einzelpunktwert)
Rang 1	4,0	36	144
Rang 2	3,0	114	342
Rang 3	2,0	239	478
Rang 4	1,0	214	214
Summe		603	1178

Rangfolge der Reformmodelle (Bayern gesamt)	Punktwert standardisiert (Summer Punktwert/Summer Nennungen)
Abschaffung der Erbschaftsteuer	3,63
Abschmelzmodell	2,99
gleichmäßige Besteuerung	1,92
aktueller Gesetzentwurf	1,59

Tabellenanhang 2: Auswertungsergebnisse (nach Branchen)

1. Betroffenheit

	Industrie	Bauwirtschaft	Großhandel	Einzelhandel	Dienstleistungen	Sonstige	Gesamt
keine Angabe	0,6%	0,0%	2,3%	2,5%	1,5%	1,6%	1,7%
ja	42,0%	59,3%	47,7%	30,4%	25,6%	27,0%	33,4%
nein, Unternehmensübergabe noch nicht absehbar	37,7%	29,6%	36,4%	51,9%	41,4%	34,9%	40,1%
nein, durch Unternehmensübergabe fällt keine Erbschaft-/Schenkungsteuerzahlung an	19,8%	11,1%	13,6%	15,2%	31,6%	36,5%	24,8%
Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

2. Maßnahmen

	Industrie	Bauwirtschaft	Großhandel	Einzelhandel	Dienstleistungen	Sonstige	Gesamt
bislang keine Maßnahmen ergriffen	43,2%	26,7%	33,3%	37,5%	56,1%	48,1%	46,5%
Verlagerung des Unternehmensstandortes ins Ausland		6,7%	9,5%		6,5%	7,4%	4,2%
Vorziehen der Unternehmensnachfolge/-übergabe zur Nutzung des bisher geltenden Rechts	33,3%	40,0%	42,9%	40,6%	22,4%	25,9%	30,3%
Neuermittlung der Unternehmens- und Vermögenswerte (mit erhöhter Steuerbelastung durch höhere Wertansätze)	33,3%	46,7%	38,1%	28,1%	28,0%	14,8%	29,9%
Neuermittlung der Unternehmens- und Vermögenswerte (ohne Steuerbelastung)	2,5%	6,7%	9,5%		3,7%	3,7%	3,5%
Sonstiges	12,3%	6,7%	9,5%	3,1%	6,5%	22,2%	9,5%

3. Auswirkungen

	Industrie	Bauwirtschaft	Großhandel	Einzelhandel	Dienstleistungen	Sonstige	Gesamt
positiv, weil die Freibeträge steigen	11,2%	13,0%	2,6%	13,2%	16,9%	19,0%	13,9%
gleich, Freibeträge gleichen höheren Steuertarif gerade aus	4,5%	4,3%	10,3%	5,9%	7,4%	4,8%	6,3%
negativ, Freibeträge werden durch erhöhten Steuertarif nicht aufgefangen	58,2%	65,2%	69,2%	52,9%	52,9%	45,2%	55,4%
weiß nicht	26,1%	17,4%	17,9%	27,9%	22,8%	31,0%	24,4%
Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

4. Verschönerung

	Industrie	Bauwirtschaft	Großhandel	Einzelhandel	Dienstleistungen	Sonstige	Gesamt
ja	13,2%	4,3%	2,7%	14,7%	14,4%	14,3%	12,7%
nein	50,7%	69,6%	67,6%	51,5%	51,6%	50,0%	53,3%
weiß nicht	36,0%	26,1%	29,7%	33,8%	34,0%	35,7%	33,9%
Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

5. Voraussetzung

	Industrie	Bauwirtschaft	Großhandel	Einzelhandel	Dienstleistungen	Sonstige	Gesamt
ja	24,6%	26,1%	26,3%	27,9%	22,8%	33,3%	25,3%
nein	57,5%	43,5%	57,9%	45,6%	51,1%	42,9%	51,6%
weiß nicht	17,9%	30,4%	15,8%	26,5%	26,1%	23,8%	23,1%
Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

6. Berechnung der Rangfolge

Rang Abschmelzmodell		Industrie		Bauwirtschaft		Großhandel		Einzelhandel		Dienstleistungen		Sonstige		Gesamt		
Einzelpunktwert Rang	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert
Rang 1	43	172	5	20	36	14	56	74	296	15	60	161	644			
Rang 2	3.0	276	15	45	78	48	144	123	369	27	81	332	996			
Rang 3	2.0	34	3	6	12	7	14	34	68	12	24	79	158			
Rang 4	1.0	7	2	2	1	5	5	21	21	7	7	43	43			
Summe	159	489	25	73	127	74	219	252	754	61	172	615	1.841			

Rang aktueller Gesetzentwurf		Industrie		Bauwirtschaft		Großhandel		Einzelhandel		Dienstleistungen		Sonstige		Gesamt		
Einzelpunktwert Rang	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert
Rang 1	11	4	2	8	4	0	0	7	28	0	0	11	44			
Rang 2	3.0	33	1	3	9	4	4	12	50	8	24	50	150			
Rang 3	2.0	124	6	12	22	32	64	102	204	26	52	240	480			
Rang 4	1.0	84	14	14	28	36	36	114	114	27	27	304	304			
Summe	158	245	23	37	63	72	112	246	415	61	103	605	978			

Rang Abschaffung		Industrie		Bauwirtschaft		Großhandel		Einzelhandel		Dienstleistungen		Sonstige		Gesamt		
Einzelpunktwert Rang	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert
Rang 1	127	508	20	80	144	59	236	187	748	44	176	474	1896			
Rang 2	3.0	24	3	9	12	7	36	28	84	7	21	79	237			
Rang 3	2.0	4	1	2	2	2	4	17	34	4	8	27	54			
Rang 4	1.0	9	2	2	2	3	3	25	25	6	6	47	47			
Summe	162	593	26	93	160	76	279	257	891	61	211	627	2.234			

Rang gleichmäßige Besteuerung		Industrie		Bauwirtschaft		Großhandel		Einzelhandel		Dienstleistungen		Sonstige		Gesamt		
Einzelpunktwert Rang	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert
Rang 1	5	20	3	12	4	5	20	17	68	5	20	36	144			
Rang 2	3.0	87	2	6	21	8	24	52	156	16	48	114	342			
Rang 3	2.0	138	10	20	46	30	60	91	182	15	30	239	478			
Rang 4	1.0	54	8	8	12	29	29	86	86	24	24	214	214			
Summe	157	299	23	46	83	72	133	246	492	60	122	603	1.178			

Rangfolge der Reformmodelle (nach Branchen)		Industrie		Bauwirtschaft		Großhandel		Einzelhandel		Dienstleistungen		Sonstige		Gesamt		
Einzelpunktwert Rang	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert
Abschaffung der Erbschaftsteuer	3.66	3.58	3.72	3.67	3.47	3.46	3.56									
Abschmelzmodell	3.08	2.92	3.02	2.96	2.99	2.82	2.99									
gleichmäßige Besteuerung	1.90	2.00	1.93	1.85	2.00	2.03	1.95									
aktueller Gesetzentwurf	1.55	1.61	1.47	1.56	1.69	1.69	1.62									

Tabellenanhang 3: Auswertungsergebnisse (nach Größenklassen)

1. Betroffenheit

	keine Mitarbeiter	von 1 bis 10	von 11 bis 20	von 21 bis 50	von 51 bis 200	von 201 bis 500	von 501 bis 1.000	über 1.000	Gesamt
keine Angabe									
ja	0,0%	0,8%	1,4%	3,2%	2,2%	3,2%	0,0%	1,4%	1,7%
nein	11,1%	19,7%	32,9%	34,0%	51,4%	39,8%	23,7%	22,9%	33,4%
weiß nicht	44,4%	58,3%	51,4%	49,5%	30,4%	30,1%	23,7%	24,3%	40,1%
Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

2. Maßnahmen

	keine Mitarbeiter	von 1 bis 10	von 11 bis 20	von 21 bis 50	von 51 bis 200	von 201 bis 500	von 501 bis 1.000	über 1.000	Gesamt
bislang keine Maßnahmen ergriffen									
Verlagerung des Unternehmensstandortes ins Ausland		61,2%	56,7%	50,0%	45,3%	32,6%	33,3%	33,3%	46,5%
Vorziehen der Unternehmensnachfolge/-übergabe zur Nutzung des bisher geltenden Rechts		16,3%	36,7%	23,8%	34,9%	39,1%	41,7%	22,2%	30,3%
Neuermittlung der Unternehmens- und Vermögenswerte (mit erhöhter Steuerbelastung durch höhere Wertansätze)	100,0%	18,4%	13,3%	31,0%	33,7%	39,1%	33,3%	38,9%	29,9%
Neuermittlung der Unternehmens- und Vermögenswerte (ohne Steuerbelastung)		2,0%		4,8%	3,5%	4,3%	8,3%	5,6%	3,5%
Sonstiges		10,2%	6,7%	4,8%	9,3%	10,9%	25,0%	11,1%	9,5%
Gesamt									

3. Auswirkungen

	keine Mitarbeiter	von 1 bis 10	von 11 bis 20	von 21 bis 50	von 51 bis 200	von 201 bis 500	von 501 bis 1.000	über 1.000	Gesamt
positiv, weil die Freibeträge steigen	0,0%	22,1%	8,3%	13,3%	11,1%	11,9%	22,7%	10,8%	13,9%
gleich, Freibeträge gleichen höheren Steuertarif gerade aus	16,7%	6,7%	5,0%	7,2%	6,8%	6,0%	0,0%	5,4%	6,3%
negativ, Freibeträge werden durch erhöhten Steuertarif nicht aufgefangen	83,3%	45,2%	60,0%	49,4%	59,8%	61,2%	63,6%	56,8%	55,4%
weiß nicht	0,0%	26,0%	26,7%	30,1%	22,2%	20,9%	13,6%	27,0%	24,4%
Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

4. Verschonung

	keine Mitarbeiter	von 1 bis 10	von 11 bis 20	von 21 bis 50	von 51 bis 200	von 201 bis 500	von 501 bis 1.000	über 1.000	Gesamt
ja	0,0%	14,4%	6,7%	15,5%	14,7%	10,3%	23,8%	5,6%	12,7%
nein	66,7%	53,8%	56,7%	52,4%	59,5%	51,5%	42,9%	36,1%	53,3%
weiß nicht	33,3%	31,7%	36,7%	32,1%	25,9%	38,2%	33,3%	58,3%	33,9%
Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

5. Voraussetzung

	keine Mitarbeiter	von 1 bis 10	von 11 bis 20	von 21 bis 50	von 51 bis 200	von 201 bis 500	von 501 bis 1.000	über 1.000	Gesamt
ja	50,0%	25,2%	18,3%	32,1%	28,4%	17,2%	22,7%	22,9%	25,3%
nein	33,3%	43,7%	58,3%	48,8%	49,1%	62,5%	59,1%	57,1%	51,6%
weiß nicht	16,7%	31,1%	23,3%	19,0%	22,4%	20,3%	18,2%	20,0%	23,1%
Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

6. Berechnung der Rangfolge

Rang	Abschmelzmodell	keine Mitarbeiter		von 1 bis 10		von 11 bis 20		von 21 bis 50		von 51 bis 200		von 201 bis 500		von 501 bis 1.000		über 1.000		Gesamt	
		Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert
Rang 1	4,0	5	20	33	132	20	80	21	84	36	144	15	60	13	52	18	72	161	644
Rang 2	3,0	3	9	50	150	37	111	52	156	77	231	58	174	21	63	33	99	332	996
Rang 3	2,0	0	0	20	40	9	18	14	28	11	22	9	18	2	4	14	28	79	158
Rang 4	1,0	1	17	17	17	2	2	7	7	6	6	7	7	0	0	3	3	43	43
Summe		9	30	120	339	68	211	94	275	130	403	89	259	36	119	68	202	615	1.841

Rang	aktueller	keine Mitarbeiter		von 1 bis 10		von 11 bis 20		von 21 bis 50		von 51 bis 200		von 201 bis 500		von 501 bis 1.000		über 1.000		Gesamt		
		Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen
Rang 1	4,0	0	0	2	8	0	0	3	12	4	16	2	8	0	0	0	0	0	11	44
Rang 2	3,0	0	0	9	27	7	21	6	18	6	18	7	21	5	15	10	30	50	150	
Rang 3	2,0	5	10	41	82	26	52	38	76	47	94	36	72	13	26	34	68	240	480	
Rang 4	1,0	4	65	65	31	31	47	47	47	72	72	43	43	18	18	23	23	304	304	
Summe		9	14	117	182	64	104	94	153	129	200	88	144	36	59	67	121	605	978	

Rang	Abschaffung	keine Mitarbeiter		von 1 bis 10		von 11 bis 20		von 21 bis 50		von 51 bis 200		von 201 bis 500		von 501 bis 1.000		über 1.000		Gesamt	
		Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert
Rang 1	4,0	4	16	95	380	52	208	80	320	100	400	74	296	21	84	47	188	474	1896
Rang 2	3,0	5	15	13	39	8	24	5	15	21	63	8	24	9	27	10	30	79	237
Rang 3	2,0	0	0	10	20	5	10	4	8	3	6	2	4	2	4	1	2	27	54
Rang 4	1,0	0	0	6	6	4	4	7	7	9	9	7	7	4	4	10	10	47	47
Summe		9	31	124	445	69	246	96	350	133	478	91	331	36	119	68	230	627	2.234

Rang	gleichmäßige Besteuerung	keine Mitarbeiter		von 1 bis 10		von 11 bis 20		von 21 bis 50		von 51 bis 200		von 201 bis 500		von 501 bis 1.000		über 1.000		Gesamt	
		Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert
Rang 1	4,0	0	0	9	36	3	12	5	20	7	28	5	20	3	12	4	16	36	144
Rang 2	3,0	1	3	36	108	10	30	20	60	18	54	14	42	2	6	13	39	114	342
Rang 3	2,0	3	6	42	84	27	54	32	64	60	120	36	72	17	34	21	42	239	478
Rang 4	1,0	5	30	30	30	25	25	35	35	44	44	32	32	14	14	29	29	214	214
Summe		9	14	117	258	65	121	92	179	129	246	87	166	36	66	67	126	603	1.178

Rangfolge der Reformmodelle	von 1 bis 10	von 11 bis 20	von 21 bis 50	von 51 bis 200	von 201 bis 500	von 501 bis 1.000	über 1.000	Gesamt
Abschaffung	3,59	3,57	3,65	3,64	3,31	3,38	3,56	
Abschmelzmodell	2,83	3,10	2,93	2,91	3,31	2,97	2,99	
gleichmäßige Besteuerung	2,21	1,86	1,95	1,91	1,83	1,88	1,95	
aktueller Gesetzentwurf	1,56	1,63	1,55	1,64	1,64	1,81	1,62	

Tabellenanhang 4: Auswertungsergebnisse (nach IHK-Bezirken)

1. Betroffenheit

	Bayreuth	Coburg	München	Nürnberg	Passau	Regensburg	Würzburg	Gesamt
keine Angabe								
ja	5,1%	0,0%	1,5%	1,5%	0,0%	0,9%	2,9%	1,7%
ja	33,9%	29,8%	33,3%	32,3%	54,8%	36,9%	21,4%	33,4%
nein, Unternehmensübergabe noch nicht absehbar	39,0%	34,0%	39,5%	38,5%	22,8%	40,5%	55,7%	40,1%
nein, durch Unternehmensübergabe fällt keine Erbschaft-/Schenkungsteuerzahlung an	22,0%	36,2%	25,7%	21,7%	22,6%	21,6%	20,0%	24,8%
Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

2. Maßnahmen

	Bayreuth	Coburg	München	Nürnberg	Passau	Regensburg	Würzburg	Gesamt
bislang keine Maßnahmen ergriffen	58,6%	38,1%	45,1%		26,3%	57,1%	60,0%	46,5%
Verlagerung des Unternehmensstandortes ins Ausland	3,4%	4,8%	5,7%		5,3%	1,8%	4,0%	4,2%
Vorziehen der Unternehmensnachfolge/-übergabe zur Nutzung des bisher geltenden Rechts	20,7%	28,6%	28,7%	66,7%	57,9%	30,4%	12,0%	30,3%
Neuermittlung der Unternehmens- und Vermögenswerte (mit erhöhter Steuerbelastung durch höhere Wertansätze)	27,6%	38,1%	30,3%	25,0%	31,6%	28,6%	28,0%	29,9%
Neuermittlung der Unternehmens- und Vermögenswerte (ohne Steuermehrbelastung)		4,8%	4,1%	8,3%	5,3%	1,8%	4,0%	3,5%
Sonstiges	6,9%	14,3%	13,9%		10,5%	3,6%	4,0%	9,5%

3. Auswirkungen

	Bayreuth	Coburg	München	Nürnberg	Passau	Regensburg	Würzburg	Gesamt
positiv, weil die Freibeträge steigen	14,6%	9,4%	14,1%	14,3%	12,5%	17,0%	10,7%	13,9%
gleich, Freibeträge gleichen höheren Steuertarif gerade aus	8,3%	3,1%	9,0%	6,1%	0,0%	3,4%	3,6%	6,3%
negativ, Freibeträge werden durch erhöhten Steuertarif nicht aufgefängen	50,0%	62,5%	55,3%	59,2%	70,8%	50,0%	55,4%	55,4%
weiß nicht	27,1%	25,0%	21,6%	20,4%	16,7%	29,5%	30,4%	24,4%
Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

4. Verschonung

	Bayreuth	Coburg	München	Nürnberg	Passau	Regensburg	Würzburg	Gesamt
ja	6,1%	3,1%	15,3%	12,5%	8,3%	16,7%	10,7%	12,7%
nein	59,2%	43,8%	55,6%	52,1%	58,3%	47,8%	53,6%	53,3%
weiß nicht	34,7%	53,1%	29,1%	35,4%	33,3%	35,6%	35,7%	33,9%
Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

5. Voraussetzung

	Bayreuth	Coburg	München	Nürnberg	Passau	Regensburg	Würzburg	Gesamt
ja	18,8%	21,9%	23,0%	23,9%	45,8%	34,8%	18,2%	25,3%
nein	64,6%	59,4%	50,5%	50,0%	37,5%	44,9%	58,2%	51,6%
weiß nicht	16,7%	18,8%	26,5%	26,1%	16,7%	20,2%	23,6%	23,1%
Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

6. Berechnung der Rangfolge

Rang	Bayreuth		Coburg		München		Nürnberg		Passau		Regensburg		Würzburg		Gesamt	
	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert
Rang 1	13	52	9	36	64	256	22	88	6	24	27	108	20	80	161	644
Rang 2	29	87	27	108	135	405	31	93	17	51	56	168	37	111	332	996
Rang 3	7	14	6	12	62	18	18	9	3	3	16	32	7	14	79	158
Rang 4	4	4	4	4	17	17	3	3	3	3	7	7	5	5	43	43
Summe	53	157	46	133	247	740	65	202	29	84	106	315	69	210	615	1.841

Rang	Bayreuth		Coburg		München		Nürnberg		Passau		Regensburg		Würzburg		Gesamt	
	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert
Rang 1	1	4	0	0	8	32	1	4	1	4	0	0	0	0	11	44
Rang 2	3	9	1	3	18	54	11	33	3	9	8	24	6	18	50	150
Rang 3	19	38	11	22	101	202	30	60	6	12	45	90	28	56	240	480
Rang 4	29	58	33	66	117	234	22	44	19	38	50	100	34	68	304	608
Summe	52	104	45	90	244	488	64	128	29	58	103	206	68	136	505	1010

Rang	Bayreuth		Coburg		München		Nürnberg		Passau		Regensburg		Würzburg		Gesamt	
	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert
Rang 1	45	180	37	148	192	768	42	168	27	108	83	332	48	192	474	1896
Rang 2	7	21	4	12	31	93	10	30	2	6	17	51	8	24	79	237
Rang 3	3	6	3	6	10	20	4	8	0	0	2	4	5	10	27	54
Rang 4	2	2	3	3	19	19	8	8	2	2	5	5	8	8	47	47
Summe	57	209	47	169	252	900	64	214	31	116	107	392	69	234	627	2.234

Rang	Bayreuth		Coburg		München		Nürnberg		Passau		Regensburg		Würzburg		Gesamt	
	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert
Rang 1	2	8	2	8	18	72	6	24	1	4	3	12	4	16	36	144
Rang 2	8	24	13	39	43	129	11	33	4	12	18	54	17	51	114	342
Rang 3	18	36	24	48	96	192	18	36	17	34	41	82	25	50	239	478
Rang 4	24	24	6	6	86	86	29	29	6	6	41	41	22	22	214	214
Summe	52	92	45	101	243	479	64	122	28	56	103	189	68	139	603	1.178

Rangfolge der Abschaffung	Bayreuth		Coburg		München		Nürnberg		Passau		Regensburg		Würzburg		Gesamt	
	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert	Anzahl der Nennungen	Berechnung Punktwert
Abschaffung	3,67	3,60	3,57	3,34	3,74	3,66	3,39	3,39	3,74	3,66	3,39	3,39	3,39	3,39	3,39	3,56
Abschmeizmodell	2,96	2,89	3,00	3,11	2,90	2,97	3,04	2,99	2,90	2,97	3,04	2,99	3,04	2,99	3,04	2,99
gleichmäßige Besteuerung	1,77	2,24	1,97	1,91	2,00	1,83	2,04	1,95	2,00	1,83	2,04	1,95	2,04	1,95	2,04	1,95
aktueller Gesetzentwurf	1,54	1,29	1,66	1,86	1,52	1,59	1,59	1,62	1,52	1,59	1,59	1,62	1,59	1,62	1,59	1,62